

Polizeiliche Kriminalstatistik der Polizeiinspektion Wörth

Jahresbericht 2023



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Abbildungsverzeichnis	4
Tabellenverzeichnis	5
1. Einleitung	6
1.1 Überblick Dienstbezirk der Polizeiinspektion Wörth am Rhein	6
2. Kriminalitätsentwicklung	7
2.1 Allgemeine Entwicklung	8
2.2 Deliktische Verteilung und Schadenssummen	10
2.3 Häufigkeitszahl	11
2.4 Straftaten	12
2.4.1 Stadt Wörth am Rhein	13
2.4.2 Verbandsgemeinde Hagenbach	15
2.4.3 Verbandsgemeinde Jockgrim	17
2.4.4 Verbandsgemeinde Kandel	19
2.5 Deliktfelder	21
2.5.1 Straftaten gegen das Leben	21
2.5.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	21
2.5.3 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	23
2.5.3.1 Verteilung Körperverletzungen	24
2.5.3.2 Aufschlüsselung Körperverletzungsdelikte	25
2.5.4 Diebstähle ohne erschwerende Umstände	26
2.5.4.1 Ladendiebstähle	27
2.5.5 Diebstähle unter erschwerenden Umständen	28
2.5.5.1 Diebstähle unter erschwerenden Umständen an/aus Kraftfahrzeug	30
2.5.5.2 Wohnungseinbruchdiebstähle und Diebstähle aus Wohnung	30
2.5.5.6 Fahrraddiebstähle	33
2.5.7 Vermögens- und Fälschungsdelikte	35
2.5.8 Sonstige Deliktfelder	38
2.5.8.1 Rauschgiftkriminalität	38

2.5.8.2 Sachbeschädigungen	40
2.5.8.3 Straßenkriminalität	41
2.5.8.4 Gewaltkriminalität.....	42
2.5.8.5 Gewalt in engen sozialen Beziehungen	43
2.5.8.6 Schulkriminalität.....	44
2.5.8.7 Umweltkriminalität.....	45
2.5.8.8 Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	45
2.5.8.9 Straftaten mit Tatmittel Internet	46
2.6 Beteiligte von Straftaten.....	47
2.6.1 Auswertung Tatopfer	47
2.6.2 Auswertung Tatverdächtige	48
2.6.3 Auswertung Tatverdächtige Zuwanderer	49
3. Prävention.....	50
4. Impressum	51

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Straftaten Gesamtanzahl	8
Abbildung 2: Endsachbearbeitung	9
Abbildung 3: Aufklärungsquote	9
Abbildung 4: Deliktische Verteilung	10
Abbildung 5: Schadenssummen	10
Abbildung 6: Häufigkeitszahl	11
Abbildung 7: Straftaten Stadt Wörth am Rhein	13
Abbildung 8: Deliktische Verteilung Stadt Wörth	13
Abbildung 9: Straftaten VG Hagenbach	15
Abbildung 10: Deliktische Verteilung VG Hagenbach	15
Abbildung 11: Straftaten VG Jockgrim	17
Abbildung 12: Deliktische Verteilung VG Jockgrim	17
Abbildung 13: Straftaten VG Kandel	19
Abbildung 14: Deliktische Verteilung VG Kandel	19
Abbildung 15: Verteilung Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	24
Abbildung 17: Körperverletzungsdelikte PI Wörth Aufschlüsselung	25
Abbildung 25: Verteilung Wohnungseinbruchdiebstähle	31
Abbildung 26: Verteilung Tageswohnungseinbruchdiebstähle	32
Abbildung 27: Verteilung Sachbeschädigung	40
Abbildung 28: Deliktische Verteilung Gewaltkriminalität	43

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Gesamtübersicht polizeilich registrierte Straftaten.....	12
Tabelle 2: Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	21
Tabelle 3: Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.....	23
Tabelle 4: Körperverletzungen gesamt	24
Tabelle 5: Diebstähle ohne erschwerende Umstände.....	26
Tabelle 6: Ladendiebstähle gesamt	27
Tabelle 7: Diebstähle unter erschwerenden Umständen.....	28
Tabelle 8: Diebstähle unter erschwerenden Umständen aus Krafffahrzeug.....	30
Tabelle 9: Diebstähle aus Wohnung gesamt	30
Tabelle 10:Wohnungseinbruchdiebstähle gesamt	31
Tabelle 11: Tageswohnungseinbruchdiebstähle gesamt	32
Tabelle 12: Fahrraddiebstähle gesamt	33
Tabelle 13: Fahrraddiebstähle unter einfachen Umständen.....	33
Tabelle 14: Fahrraddiebstähle unter erschwerenden Umständen.....	33
Tabelle 15: Vermögens- und Fälschungsdelikte gesamt.....	35
Tabelle 16: Erschleichen von Leistungen	35
Tabelle 17: Waren- und Warenkreditbetrüge	36
Tabelle 18: Urkundenfälschung	36
Tabelle 19: Betrüge mittels rechtswidrig erlangter Zahlungsmittel	36
Tabelle 20: Rauschgiftkriminalität.....	39
Tabelle 21: Sachbeschädigung gesamt.....	40
Tabelle 22: Straßenkriminalität gesamt	41
Tabelle 23: Gewaltkriminalität gesamt.....	42
Tabelle 24: Gewalt in engen sozialen Beziehungen	43
Tabelle 25: Schulkriminalität gesamt	44
Tabelle 26: Umweltkriminalität gesamt	45
Tabelle 27: Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	45
Tabelle 28: Straftaten mit Tatmittel Internet gesamt	46
Tabelle 29: Opfer von Gewalttaten gesamt mit Geschlechts- und Altersstruktur.....	47
Tabelle 30: Tatverdächtige gesamt mit Geschlechts-, Alters- und Herkunftsstruktur.....	48

1. Einleitung

1.1 Überblick Dienstbezirk der Polizeiinspektion Wörth am Rhein

Der Dienstbezirk der Polizeiinspektion Wörth am Rhein erstreckt sich vom Rhein, entlang der französischen Grenze mit dem Grenzfluss Lauter, Teile des „Viehstrichs“ und des Bienwalds bis über das Tabakdorf Hatzenbühl, das Römerdorf Rheinzabern und das Fischerdorf Neupotz und beinhaltet somit den südlichen Teil des Landkreises Germersheim. Teile des Dienstgebiets sind die Stadt Wörth, die Verbandsgemeinde Kandel, die Verbandsgemeinde Jockgrim und die Verbandsgemeinde Hagenbach.

Die Polizeiinspektion Wörth am Rhein ist insgesamt für eine Fläche von circa 278 km² und 64795 Einwohner (Stand 31.12.2023) zuständig. Des Weiteren fallen auch die Hauptverkehrswege der Autobahn 65 und der Bundesstraße 9 in den Zuständigkeitsbereich hiesiger Dienststelle. Die Einwohnerzahlen, bezogen auf die Hauptwohnung mit Stand 31.12.2023, verteilen sich wie folgt:

18926 Einwohner auf die Stadt Wörth am Rhein mit den Stadtteilen Maximiliansau, Schaidt und Büchelberg (Stand 31.12.2023);

11345 Einwohner auf die Verbandsgemeinde Hagenbach mit Berg, Hagenbach, Neuburg, Scheibenhardt inklusive Bienwaldmühle (Stand 31.12.2023);

17697 Einwohner auf die Verbandsgemeinde Jockgrim mit Hatzenbühl, Jockgrim, Neupotz und Rheinzabern (Stand 31.12.2023);

16826 Einwohner auf die Verbandsgemeinde Kandel mit Stadt Kandel, inklusive Minderslachen und Kandel Höfen, sowie Erlenbach, Freckenfeld, Minfeld, Steinweiler, Vollmersweiler und Winden (Stand 31.12.2023).

Im Zeitraum von 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 wurden durch die Polizeiinspektion Wörth am Rhein folgende Sachverhalte bearbeitet:

4718 eigenveranlasste Verkehrsmaßnahmen, davon 139 die Verkehrstüchtigkeit betreffend

2837 Straftaten

122 Haftbefehle

124 Vermisstenfälle

287 Ruhestörungen

1080 Ersuchen anderer Dienststellen/ Behörden

2086 Verkehrsunfälle, davon 5 tödliche Unfälle mit 6 getöteten Personen

Anhand der aufgeführten Vorgangsbelastung ergibt sich eine tägliche Belastung von circa 31 Ereignissen pro Tag.

2. Kriminalitätsentwicklung

Gegenüber dem Jahr 2022 sank die Anzahl der registrierten Straftaten von 2998 auf 2837, was einer Differenz von 161 Fällen und einer Abnahme von rund 5,37% entspricht.

Die Aufklärungsquote veränderte sich von 63,1% im Jahr 2022 zu 62,4% im Jahr 2023, was einer Absenkung von 0,7% entspricht.

Rückgang der Fallzahlen folgender Delikte

Verbreitung pornographischer Schriften um 11 Fälle (-16,92%)

Raubdelikte um 2 Fälle (-11,76%)

Vorsätzliche einfache Körperverletzungsdelikte um 19 Fälle (-6,96%)

Betrugsdelikte um 82 Fälle (-23,03%)

Erschleichen von Leistungen um 18 Fälle (-21,18 Fälle)

Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr um 30 Fälle (-56,60%)

Sachbeschädigungen um 55 Fälle (-15,15%)

Anstieg der Fallzahlen folgender Delikte

Gefährliche und schwere Körperverletzung um 7 Fälle (+13,21%)

davon gefährliche und schwere Körperverletzungsdelikte auf Straßen, Wegen oder Plätzen um 6 Fälle (+31,58%)

Diebstahl ohne erschwerende Umstände aus Kraftfahrzeugen um 17 Fälle (+25,76%)

Ladendiebstahl um 46 Fälle (+50,00%)

Diebstahl von Mopeds und Krafträdern um 18 Fälle (+200,00%)

Widerstand gegen die Staatsgewalt um 8 Fälle (+88,89%)

Straftaten gegen die Umwelt um 7 Fälle (+140,00%)

2.1 Allgemeine Entwicklung

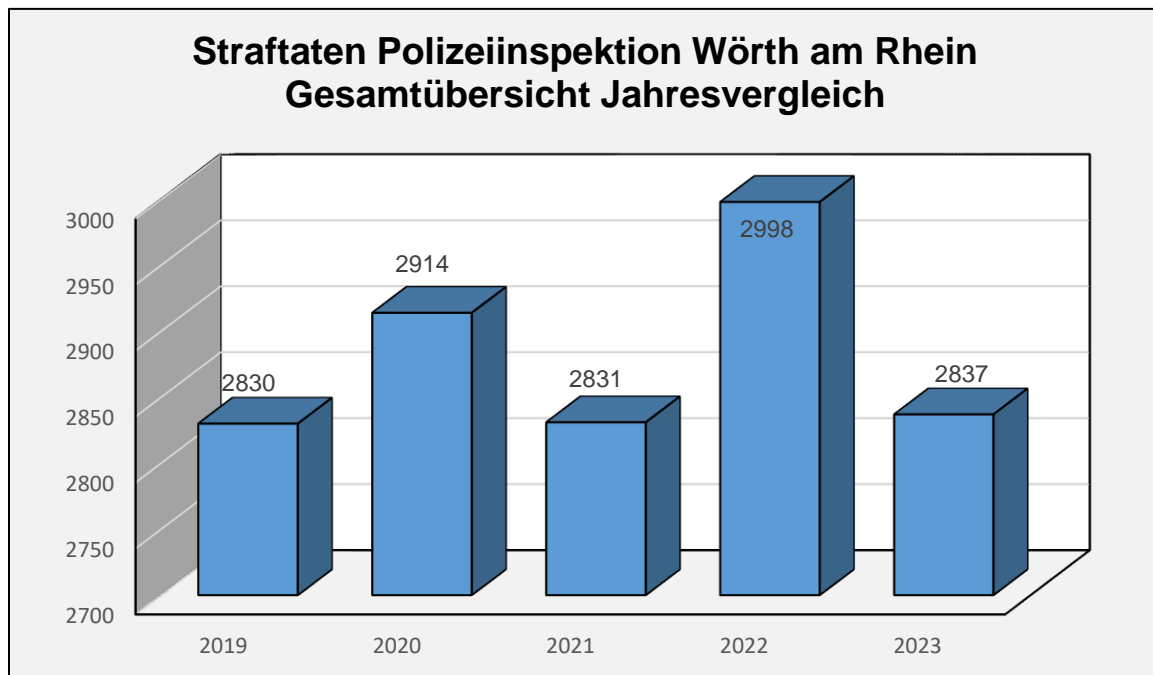


Abbildung 1: Straftaten Gesamtanzahl

Anhand der Straftatenanzahl in den vergangenen fünf Jahren, ergibt sich ein durchschnittliches Aufkommen von rund 2882 Straftaten jährlich. Mit 2837 Straftaten im Jahr 2023 liegt eine Differenz von 45 zum Fünfjahresvergleich vor, was einer Abnahme von 1,56% entspricht.

Bei der Strafanzeigenbearbeitung ist dabei, je nach Ermittlungsaufwand und sachlicher Zuständigkeiten, zwischen einer Endsachbearbeitung durch die Polizeiinspektion Wörth am Rhein oder einer anderen Polizeidienststelle, in Form der Kriminalpolizei, sowie der Bundespolizei zu unterscheiden.

Im Jahr 2023 wurden durch die Polizeiinspektion Wörth am Rhein von 2837 Strafanzeigen insgesamt 2382 Strafanzeigen endsachbearbeitet. Dies entspricht einem Anteil von 83,96 und liegt über dem Fünfjahresschnitt von 83,37%.

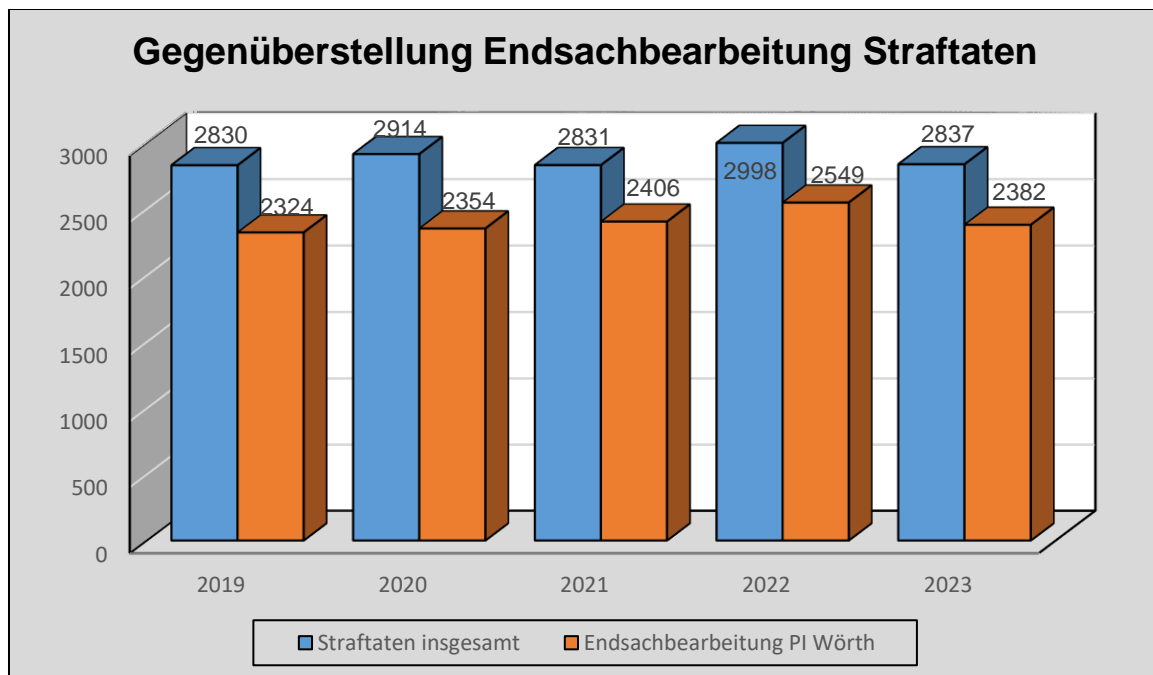


Abbildung 2: Endsachbearbeitung

Die Aufklärungsquote sank von 63,1% im Jahr 2022 auf 62,4% im Jahr 2023, was einer Differenz von 0,7% entspricht. Im Vergleich liegt die Aufklärungsquote 2023 knapp unter dem Fünfjahresdurchschnitt von 62,62%.

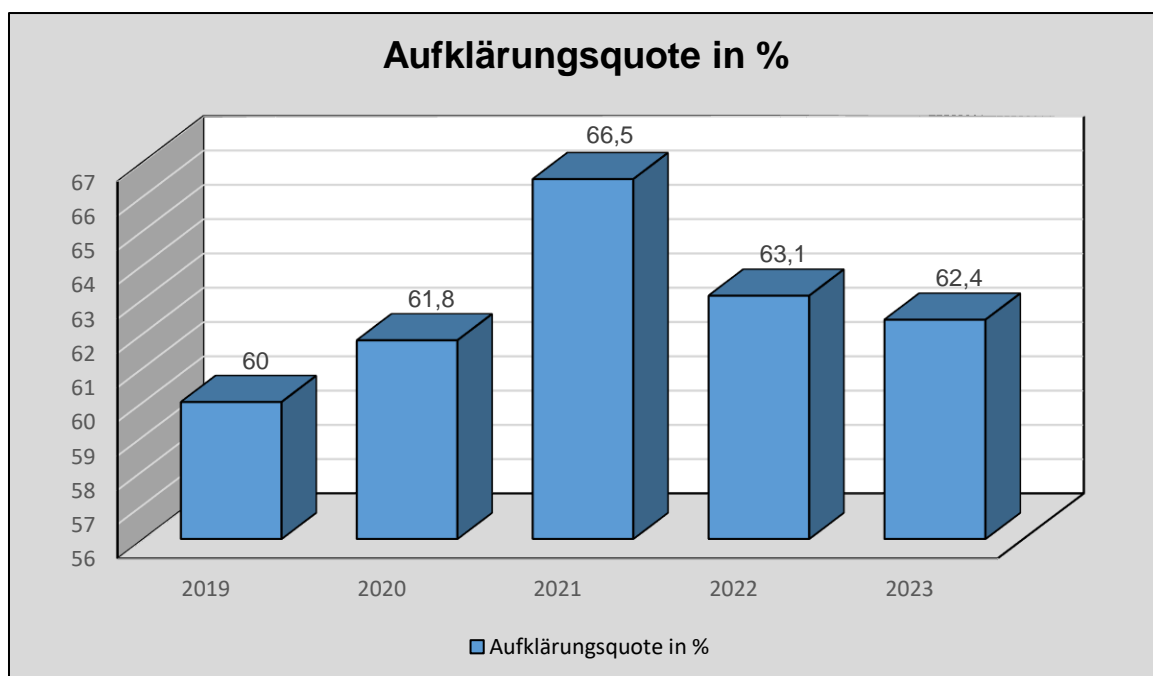


Abbildung 3: Aufklärungsquote

2.2 Deliktische Verteilung und Schadenssummen

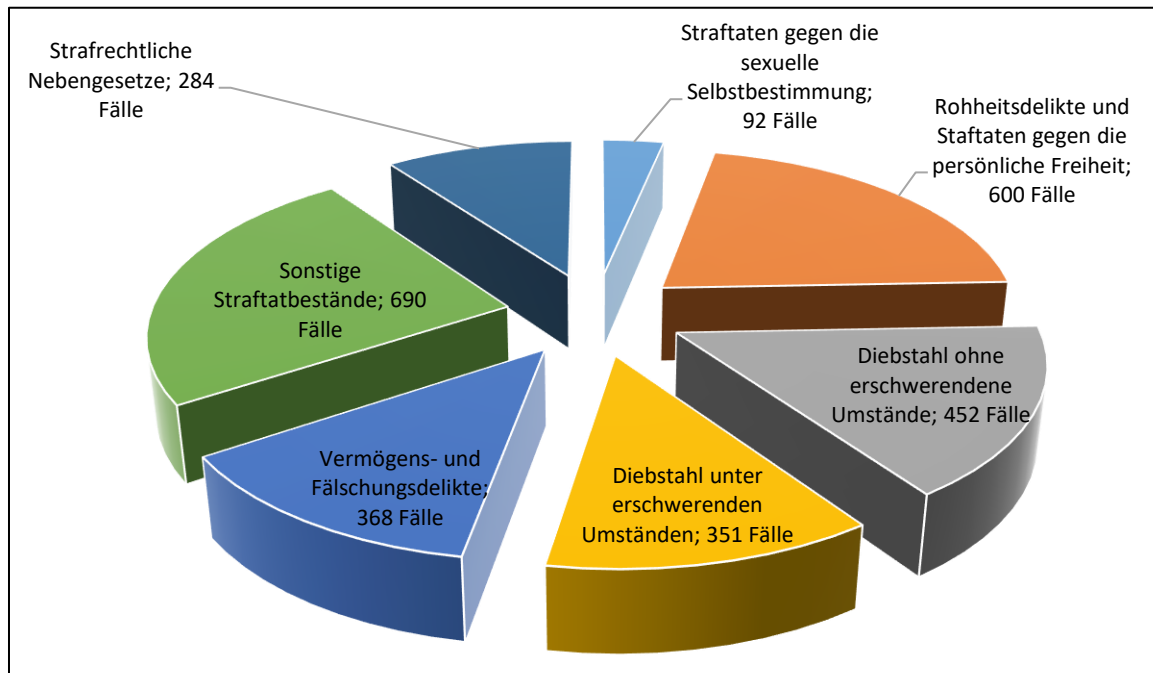


Abbildung 4: Deliktische Verteilung

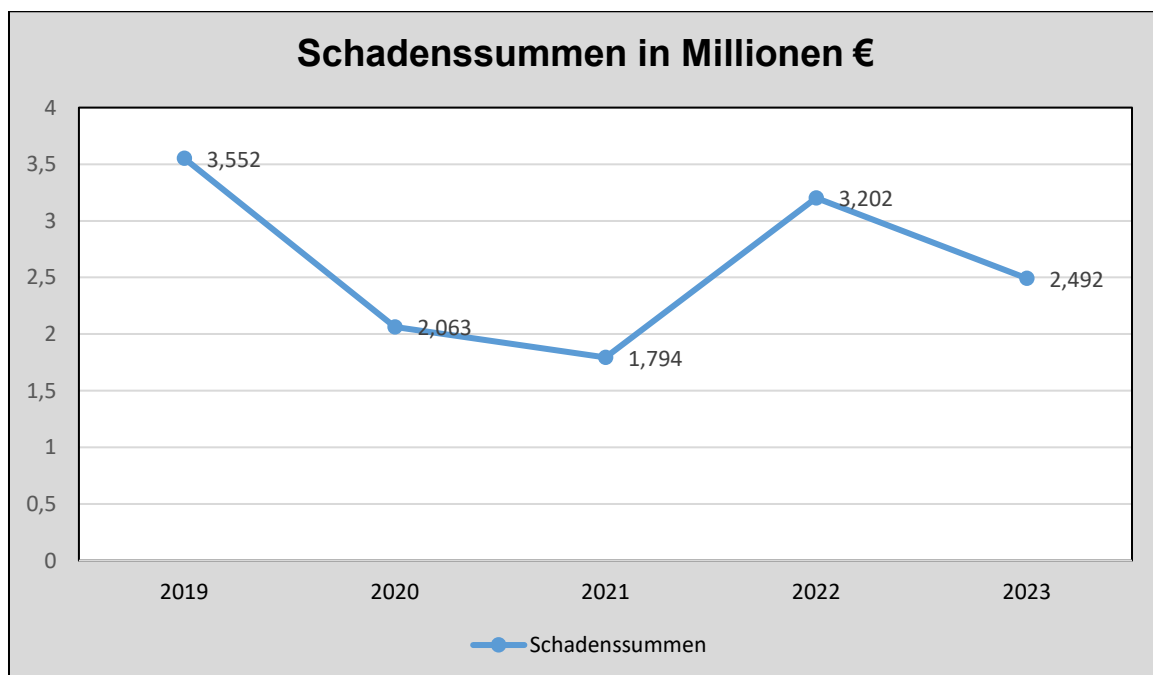


Abbildung 5: Schadenssummen

Im Jahr 2023 reduzierte sich die Schadenshöhe von 3,202 Millionen Euro im Jahr 2022 auf 2,492 Millionen Euro. Im betrachteten Fünfjahreszeitraum liegt das Jahr 2023 unter dem Wert der durchschnittlichen Schadenssumme von 2,729 Millionen Euro.

2.3 Häufigkeitszahl

Kriminologisch betrachtet wird zur besseren Vergleichbarkeit zwischen unterschiedlich stark bevölkerten Bereichen eine Häufigkeitszahl gebildet. Die Häufigkeitszahl beschreibt die Anzahl der polizeilich erfassten Delikte pro 100.000 Einwohner. Durch die ermittelte Häufigkeitszahl besteht die Möglichkeit ländliche Gebiete mit urbanen Gebieten zu vergleichen und eine Prognose für eine Gefährdung durch Belastung mit Kriminalität der Einwohner zu erstellen. Die Berechnung erfolgt durch eine Multiplikation der erfassten Delikte mal 100 000. Das Produkt der Multiplikation ist durch die Einwohneranzahl zu dividieren um die Häufigkeitszahl zu erhalten.

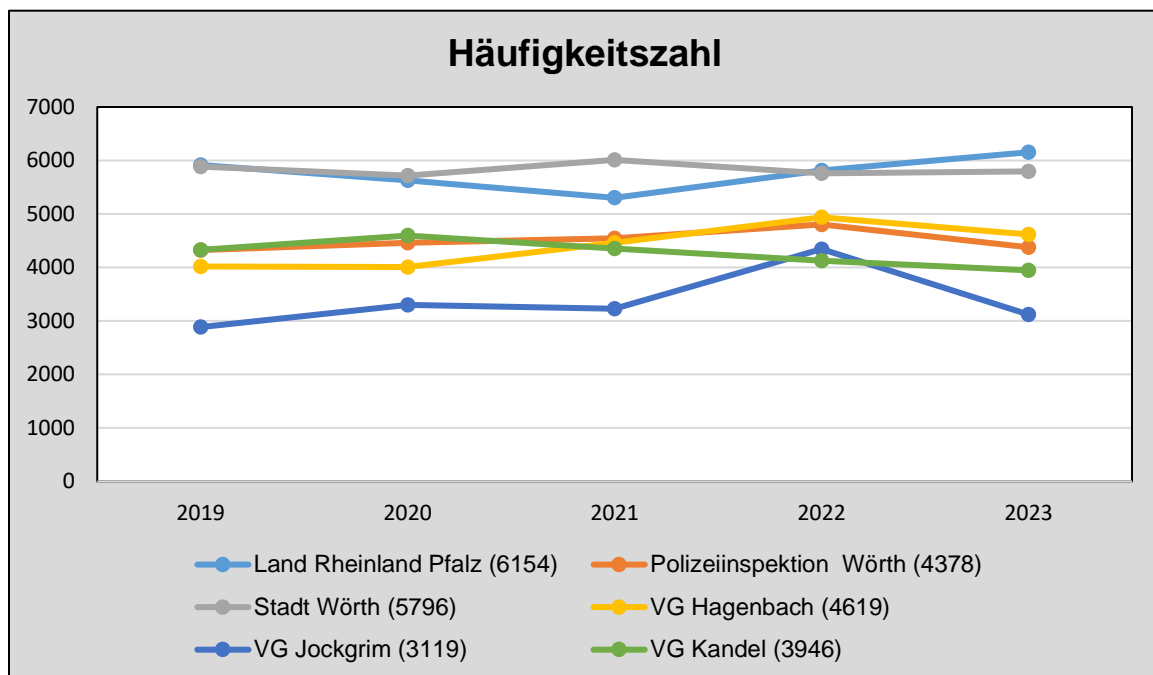


Abbildung 6: Häufigkeitszahl

Entgegen dem Rheinland-Pfalz weiten Trend, wo ein Anstieg um 4,5% auf 6154 Fälle pro 100.000 Einwohner zu verzeichnen ist, sank die Häufigkeitszahl innerhalb des Dienstgebiets. Besonders erkennbar im Bereich der Verbandsgemeinden Hagenbach, Jockgrim und Kandel. Der Wert der Stadt Wörth blieb dabei nahezu identisch und unterliegt den jahrestypischen Schwankungen.

Aufgrund der besseren Vergleichbarkeit ist anzumerken, dass die Häufigkeitszahl von Städten wie Ludwigshafen, Trier, Kaiserslautern und Germersheim teilweise deutlich über 10.000 Fälle pro 100.000 Einwohner liegt.

2.4 Straftaten

Die aufgeführten statistischen Angaben basieren auf Grundlagen der „polizeilichen Kriminalitätsstatistik“ (PKS). Erfasst in der PKS sind nur polizeilich bekannt gewordene Straftaten.

Polizeilich registrierte Straftaten										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	2830	60	2914	61,8	2831	66,5	2998	63,1	2837	62,4
Schadenssumme in Millionen €	3,352		2,063		2,063		3,202		2,492	
Stadt Wörth gesamt	1106	62,3	1081	60,2	1095	68	1053	63,9	1097	64,5
VG Hagenbach gesamt	455	59,8	453	64	476	66,55	528	66	524	63,7
Berg	128	53,1	93	58,1	107	56,1	96	52,1	80	63,8
Hagenbach	206	58,3	171	57,9	221	62,9	270	64,8	277	55,2
Neuburg	84	59,5	61	41	99	72,7	94	67	63	49,2
Scheibenhardt	37	91,9	128	87,5	49	83,7	68	85,3	104	95,2
VG Jockgrim gesamt	519	61,7	590	62	553	68,4	748	62	552	59,6
Hatzenbühl	86	43	121	52,9	85	54,1	125	55,2	71	57,7
Jockgrim	218	64,2	218	65,1	250	73,2	362	62,2	279	62,7
Neupotz	41	61	50	48	45	68,9	46	54,3	30	36,7
Rheinzabern	174	67,8	201	67,7	173	68,2	215	67,9	172	59,3
VG Kandel	750	55,7	790	62,7	707	63,37	669	61	664	59,9
Erlenbach	10	40	9	66,7	11	54,5	24	87,5	27	66,7
Freckenfeld	27	63	44	61,4	38	55,3	38	60,5	32	56,3
Kandel	557	55,5	577	60,3	489	62,2	470	58,7	462	60
Minfeld	22	63,6	44	59,1	40	62,5	31	58,1	31	51,6
Steinweiler	68	45,6	57	78,9	81	82,7	56	75	67	68,7
Vollmersweiler	4	100	12	75	3	33,3	2	50	6	66,7
Winden	62	64,5	47	72,3	45	53,3	48	56,3	39	48,7

Tabelle 1: Gesamtübersicht polizeilich registrierte Straftaten

2.4.1 Stadt Wörth am Rhein

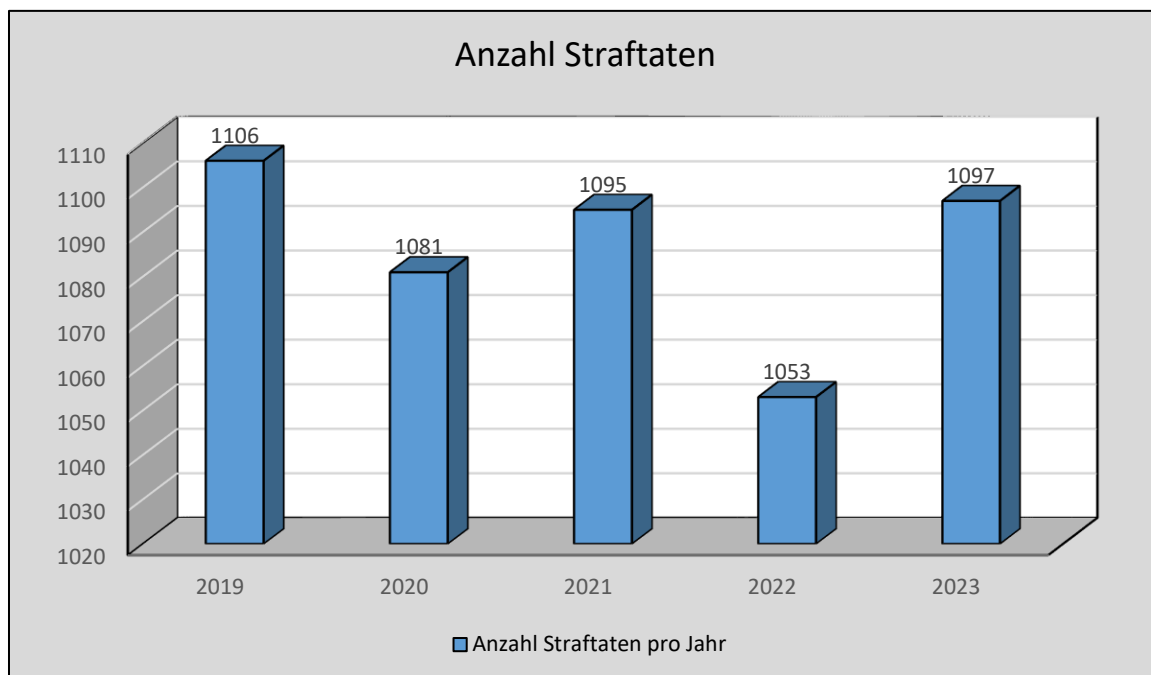


Abbildung 7: Straftaten Stadt Wörth am Rhein

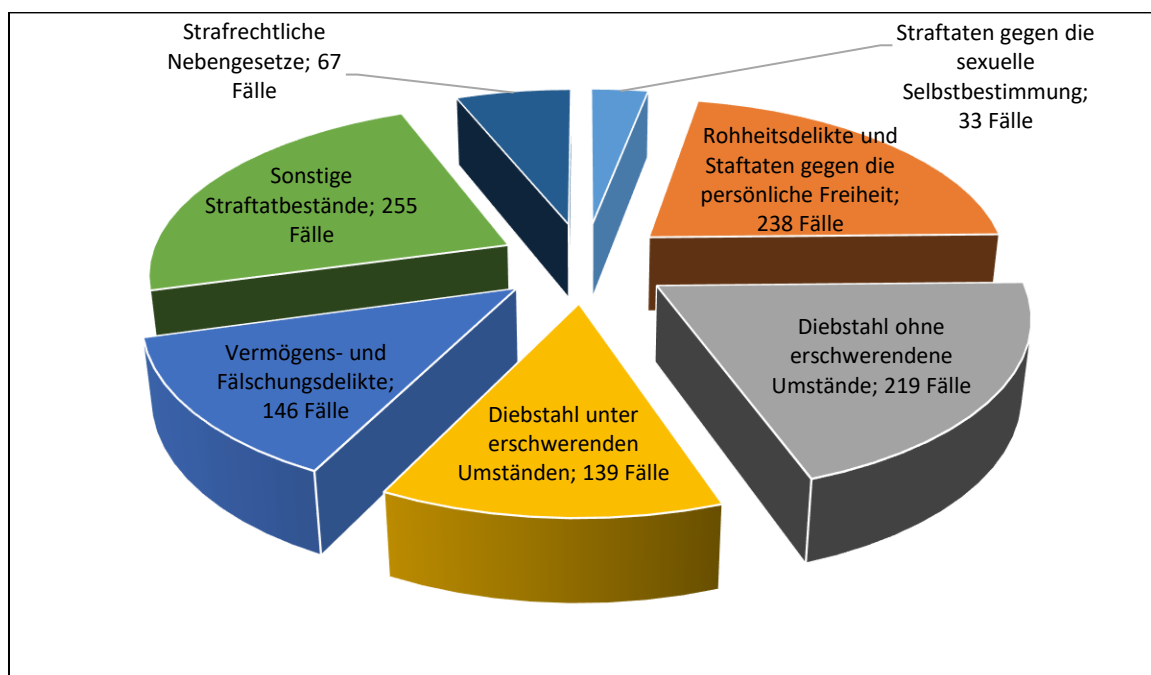


Abbildung 8: Deliktische Verteilung Stadt Wörth

Im Berichtsjahr 2023 stieg die Anzahl der Straftaten von 1053 Straftaten im Jahr 2022 auf 1097. Dies entspricht einem Anstieg von 44 Straftaten, respektive 4,18%.

Die Aufklärungsquote stieg von 63,9% im Jahr 2022 auf 64,5% an. Bei Betrachtung der deliktischen Verteilung fällt auf, dass die Gesamtzahl der vorsätzlichen einfachen Körperverletzungen von 107 auf 99 Fälle sank (-7,48%), die Anzahl der gefährlichen Körperverletzungen jedoch von 24 auf 36 Fälle (+50%) anstieg. In 17 Fällen verblieb das Körperverletzungsdelikt im Versuchsstadium. Ein deutlicher Anstieg ist im Bereich der Ladendiebstähle von 39 auf 73

Fälle (+87,18%), der Fahrraddiebstähle von 52 auf 63 Fälle (+21,15%), der Diebstähle aus Automaten von 2 auf 9 Fälle (+350%)

Zu einem Rückgang der Straftaten kam es im Bereich der Wohnungseinbruchsdiebstähle von 19 auf 13 Fälle (-31,58%), wobei in 7 Fällen das Versuchsstadium nicht überschritten wurde.

Weiter verzeichnete man rückläufige Fallzahlen bei schweren Diebstählen aus Kraftfahrzeugen von 10 auf 4 Fälle (-60%), wobei ein Anstieg der Fallzahlen bei einfachen Diebstählen aus Kraftfahrzeugen von 31 auf 37 Fälle (+19,35%) zu erkennen war.

Zudem konnte bei den Fallzahlen hinsichtlich Betrugsdelikten ein Absinken von 144 auf 110 Fälle (-23,61%), sowie bei Rauschgiftdelikten von 80 auf 44 Fälle (-45%), festgestellt werden.

Bei den weiteren Fallzahlen konnten jahrestypische Schwankungen erkannt werden.

2.4.2 Verbandsgemeinde Hagenbach

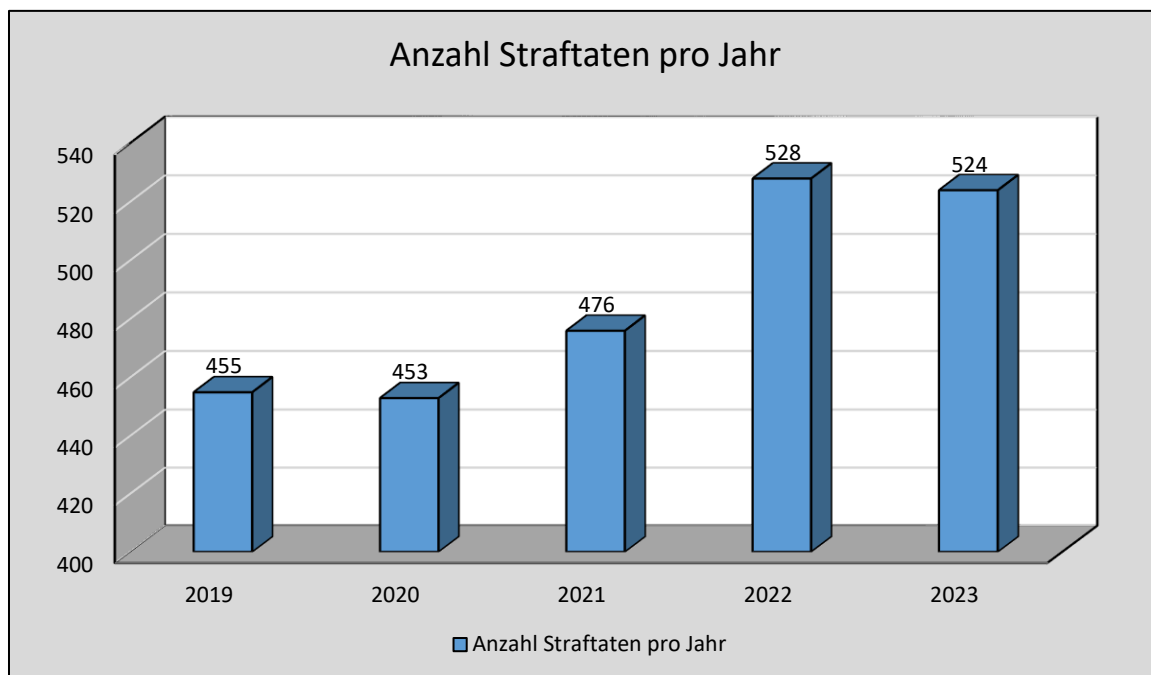


Abbildung 9: Straftaten VG Hagenbach

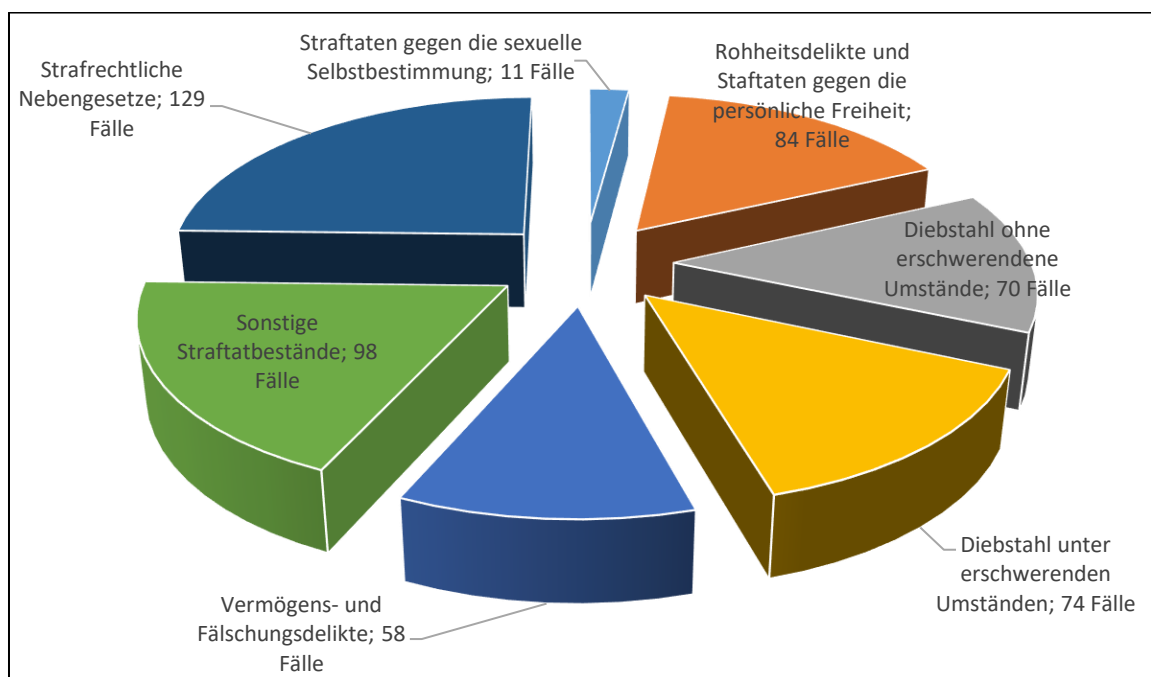


Abbildung 10: Deliktische Verteilung VG Hagenbach

Im Jahr 2023 betrug die Anzahl an Straftaten in der Verbandsgemeinde Hagenbach 524 Fälle und ist im Vergleich nahezu identisch zum Vorjahr 2022 mit 528 Fällen.

Die Fallzahlen im Deliktsbereich Körperverletzungen gingen sowohl im Bereich der einfachen vorsätzlichen Körperverletzung von 50 auf 44 Fälle (-12%), als auch im Bereich der gefährlichen und schweren Körperverletzung von 12 auf 5 Fälle (-58,33%), zurück.

Steigende Fallzahlen waren insbesondere beim Diebstahl unter erschwerenden Umständen von Fahrrädern, von 7 auf 18 Fälle (+157,14%), und von Mopeds und Krafträdern, von 0 auf

10 Fälle, zu verzeichnen. Die erhöhten Fallzahlen lassen sich durch die serienmäßige Begehung einer mittlerweile ermittelten Tätergruppierung erklären. Die Gesamtfallzahlen von einfachen Diebstählen und unter erschwerenden Umständen stiegen insgesamt von 102 auf 144 Fälle (+41,18%).

Eine weitere Reduktion der Fallzahlen konnte im Bereich Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr von 34 auf 3 Fälle (-91,18%) festgestellt werden, was aufgrund des Ausbleibens einer Brandstiftungsserie, wie im Jahr 2022, zu erklären ist.

Im Bereich der Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen konnte im Jahr 2023 eine Reduktion von 35 auf 16 Fälle (-54,29%) festgestellt werden. Ein Schwerpunkt bildete dabei jeweils die Stadt Hagenbach, wobei einer ermittelten Täterin die Häufung der Fallzahlen im Jahr 2022 zuzurechnen ist. Im Jahr 2023 blieben größere Sachbeschädigungsserien aus.

Bei den weiteren Fallzahlen konnten jahrestypische Schwankungen erkannt werden.

2.4.3 Verbandsgemeinde Jockgrim

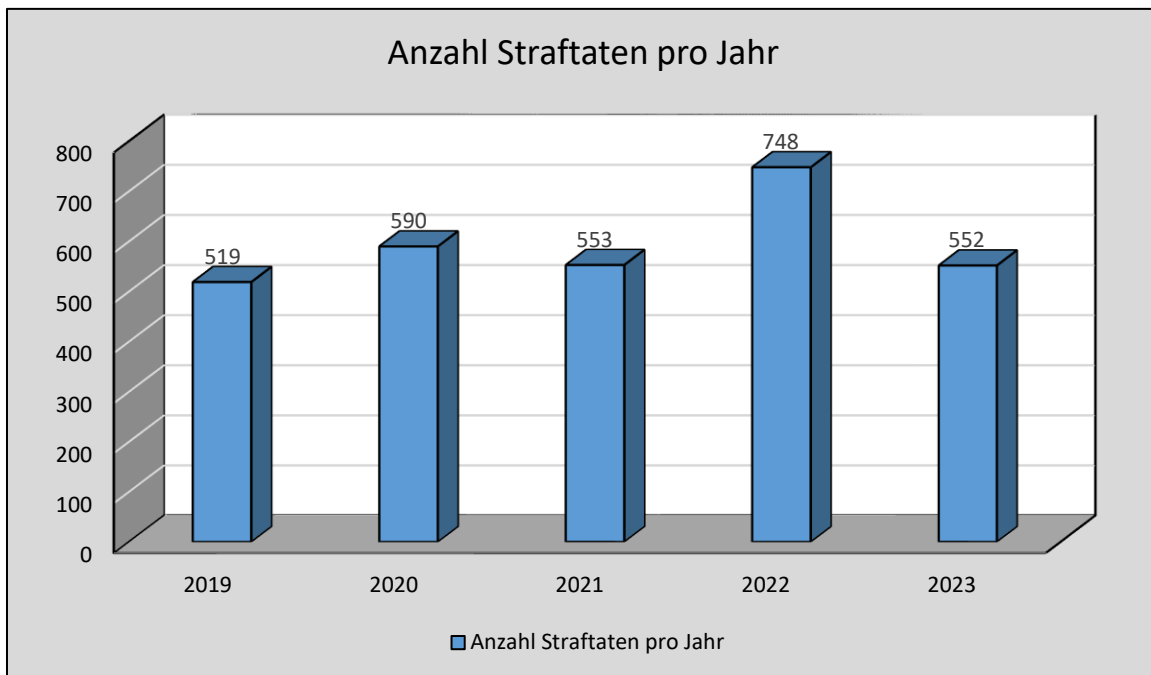


Abbildung 11: Straftaten VG Jockgrim

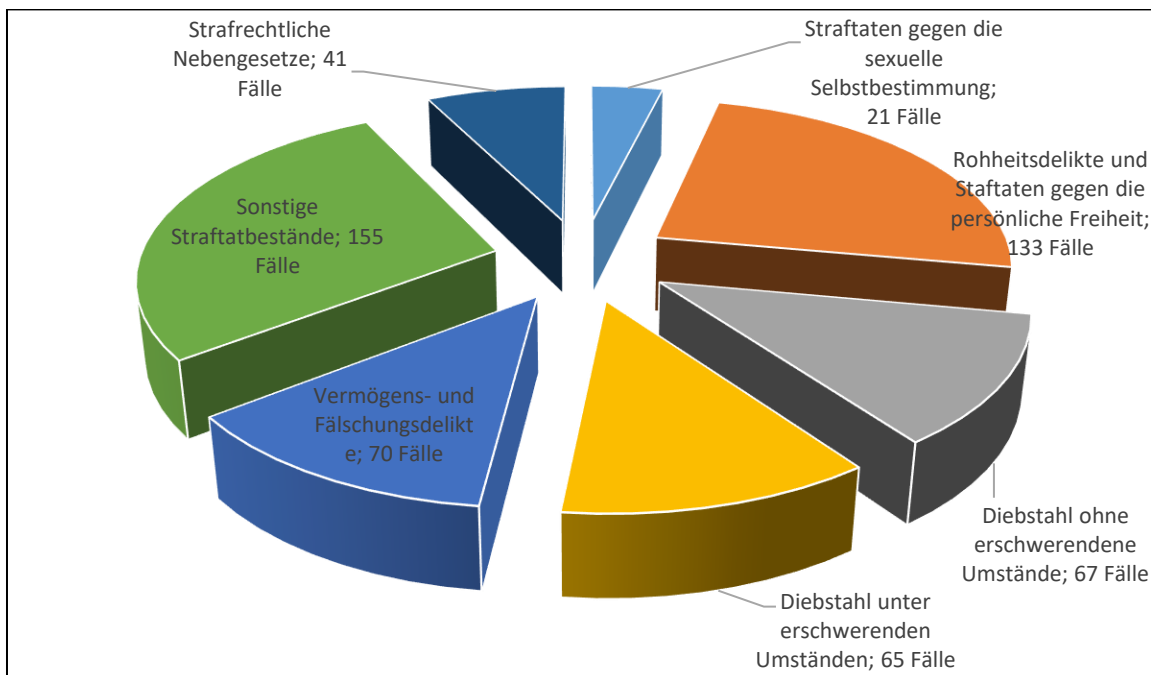


Abbildung 12: Deliktische Verteilung VG Jockgrim

Im Betrachtungszeitraum sank die Anzahl der erfassten Delikte von 748 auf 552 Fälle (-26,20%). In Relation des Fünfjahreszeitraums ist die Anzahl der Delikte, mit Ausnahme des Jahres 2022, auf einem im Rahmen einer jahrestypischen Schwankung erkennbaren Niveau.

Insbesondere bei den Diebstahls- und Betrugsdelikten konnte dabei ein Rückgang verzeichnet werden. Beide Deliktsbereiche sind dabei abhängig vom Anzeigenverhalten der Bürger. Im Betrachtungszeitraum kam es zu keiner nennenswerten Serie.

Es kam zu einem Anstieg der Fallzahlen im Bereich Bedrohung von 27 auf 46 Fälle (+70,37%). Dem beschriebenen Anstieg steht ein leichter Rückgang im Bereich der Körperverletzungsdelikte, von 63 auf 56 Fällen (-11,11%), gegenüber.

Zu einer Reduktion der Fallzahlen kam es insbesondere in den Bereichen der einfachen Diebstähle, von 88 zu 67 Fällen (-23,67%), und der Diebstähle unter erschwerenden Umständen, von 87 zu 65 Fällen (-25,29%). Insbesondere bei den schweren Fahrraddiebstählen sanken die Fallzahlen von 37 auf 16 Fälle (-56,76%), was durch die Ermittlung eines einschlägigen Fahrraddiebs im Jahr 2022 zu erklären sein dürfte.

Dem gegenüber stehen die Fallzahlen bei Wohnungseinbruchdiebstählen, welche von 10 auf 16 Fälle (+60%) anstiegen. In 6 Fällen (37,5% der Gesamtzahl) wurde dabei das Versuchsstadium nicht überschritten.

Weiter reduzierten sich im Betrugsbereich die Fallzahlen von 107 auf 52 Fälle (-51,40%).

Bei den weiteren Fallzahlen konnten jahrestypische Schwankungen erkannt werden.

2.4.4 Verbandsgemeinde Kandel

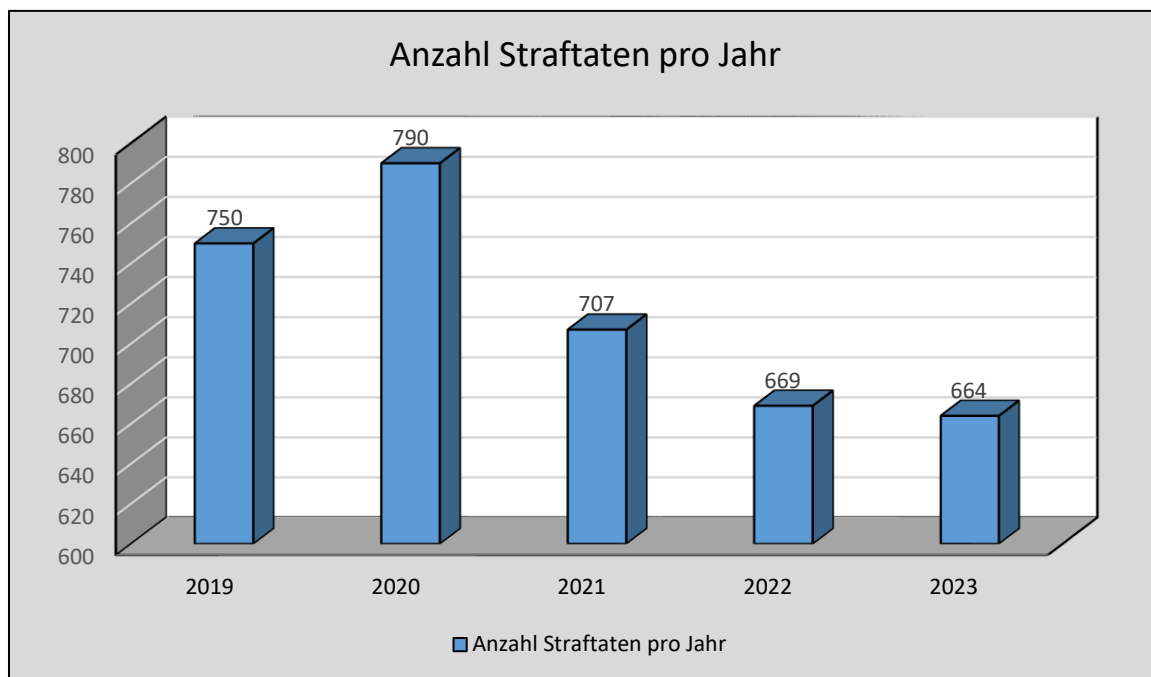


Abbildung 13: Straftaten VG Kandel

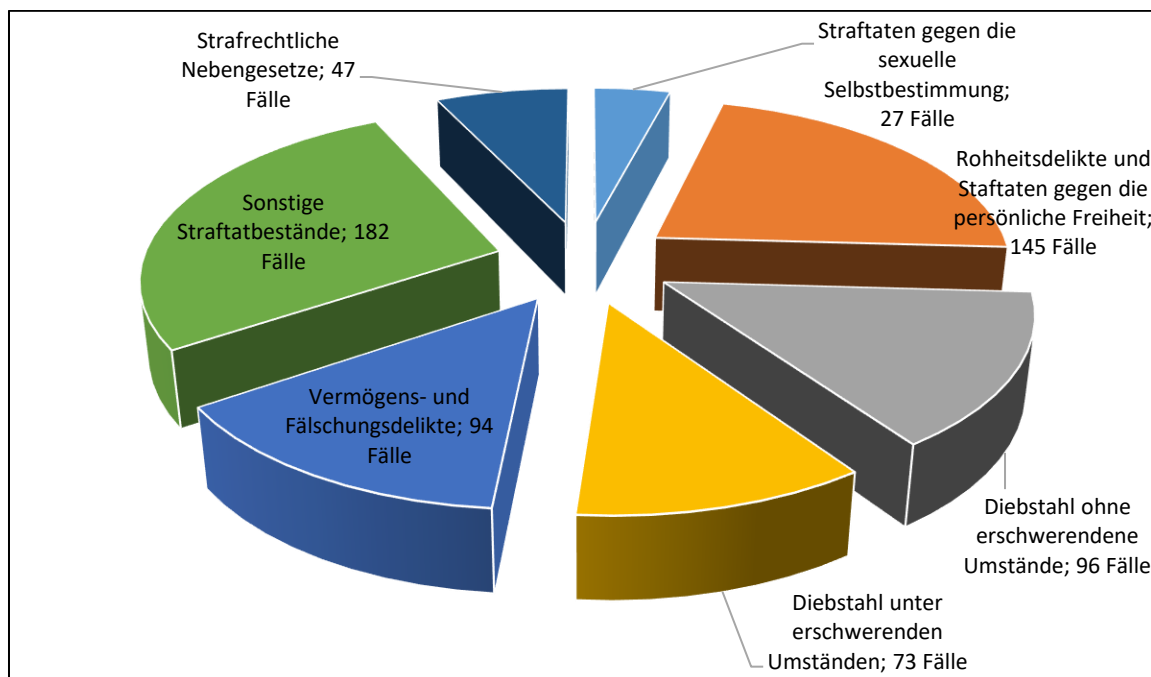


Abbildung 14: Deliktische Verteilung VG Kandel

Im Betrachtungszeitraum 2023 sank die Gesamtanzahl der erfassten Delikte leicht von 669 aus 2022 auf 664 Fälle (-0,75%).

Hauptsächlich ist ein Anstieg der Fallzahlen im Deliktsbereich der Diebstähle unter erschwerenden Umständen aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen von 7 auf 11 Fällen und aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen von 2 auf 9 Fälle (+122,22%) zu verzeichnen. Ein Schwerpunkt war dabei die Stadt Kandel mit 7 respektive 9 Fällen (Gesamtanteil von 80%), wobei in 4 respektive 2 Fällen das Versuchsstadium nicht überschritten wurde (Gesamtanteil

von 30%). An einer Tatörtlichkeit kam es zu einem Tatzeitpunkt zu insgesamt 5 Fällen. An einer weiteren Tatörtlichkeit kam es zu zwei Fällen zu unterschiedliche Tatzeitpunkten.

Bei den Ladendiebstählen konnte ein Rückgang der Fallzahlen von 16 auf 9 (-43,75%) verzeichnet werden.

Bei den weiteren Fallzahlen konnten jahrestypische Schwankungen erkannt werden.

2.5 Deliktfelder

Im nachfolgenden werden die verschiedenen Deliktfelder der polizeilichen Kriminalitätsstatistik genauer betrachtet. Die Deliktfelder unterteilen sich in Straftaten gegen das Leben, Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit, Diebstahl ohne erschwerende Umstände, Diebstahl unter erschwerenden Umständen, Vermögens- und Fälschungsdelikte, Sonstige Straftatbestände und Strafrechtliche Nebengesetze.

2.5.1 Straftaten gegen das Leben

Im Jahr 2023 ergab sich im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Wörth am Rhein keine Straftat gegen das Leben.

2.5.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Im Bereich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung werden Delikte wie Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Missbrauch von Kindern, exhibitionistische Handlungen oder Besitz bzw. Verbreiten von Kinderpornographie erfasst.

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	43	88,4	62	88,7	65	93,8	87	87,4	92	90,2
Stadt Wörth	16	93,3	12	83,3	22	90,9	30	86,7	33	87,9
VG Hagenbach	3	66,7	8	100	9	100	13	62	11	90,9
VG Jockgrim	13	84,6	6	83,3	17	100	26	96	21	90,5
VG Kandel	11	90	36	88,9	17	88,2	18	94	27	92,6

Tabelle 2: Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Fallzahlen von 92 Fällen stellen den höchsten Wert der vergangenen fünf Jahre und eine Steigerung von 5 Fällen (+5,15%) gegenüber dem Vorjahr 2022 dar. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Aufklärungsquote um 2,8% an.

Der Anstieg der Fallzahlen im Bereich der VG Kandel ist nicht auf eine Serie oder Ähnliches zurückzuführen, sondern dürfte mit der Ermittlungsarbeit einer eingerichteten Ermittlungsgruppe, spezialisiert auf den Bereich der Aufklärung von Verbreitung und Herstellung von Kinderpornografie, zu erklären sein. Im Betrachtungszeitraum sanken die Fallzahlen gesamt be-

trachtet für den Deliktbereich Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornografische Inhalte von 55 auf 47 Fälle (-14,55%), wobei eine Aufklärungsquote von 97,9% erreicht wurde.

Im Deliktbereich Vergewaltigung sanken die Fallzahlen von 6 auf 3 Fälle (-50%), während der Deliktbereich Sexuelle Belästigung von 4 auf 15 Fälle anstieg (+275%). Dies dürfte durch eine verändertes Anzeigenverhalten zu erklären sein, insbesondere durch das Nutzen der sogenannten Onlinewache der Polizei Rheinland-Pfalz, wodurch nicht mehr eine Dienststelle aufgesucht und eine persönliche Anzeigenerstattung vor Ort erfolgen muss.

Der vorliegende Deliktbereich wird vorwiegend durch das Fachkommissariat der Kriminalinspektion Landau abschließend bearbeitet.

2.5.3 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Hierunter fallen alle Straftaten, deren Ausführung mit Gewaltanwendung oder deren Androhung erfolgt (z. B. Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung, Raub, etc.). In vielen Fällen bestehen im Hintergrund persönliche Beziehungen, d. h. der Tatverdächtige und das Opfer sind einander bekannt, wodurch eine hohe Aufklärungsquote ermöglicht wird.

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	558	89,4	459	908	553	93,9	573	93	600	90,3
Stadt Wörth	228	87,7	175	93,7	216	92,6	226	91,6	238	92,4
VG Hagenbach	78	87,2	55	85,5	82	92,7	102	97	84	81
Berg	16	87,5	13	84,6	16	93,8	14	85,7	14	71,4
Hagenbach	43	88,4	29	82,8	43	90,7	68	98,5	55	81,8
Neuburg	16	81,3	6	100	22	100	15	100	12	100
Scheibenhardt	4	100	7	85,7	1	0	5	100	3	33,3
VG Jockgrim	105	89,5	98	91,8	124	96	113	91	133	91
Hatzenbühl	13	84,6	21	100	17	100	16	91	25	80
Jockgrim	55	87,3	36	91,7	52	96,2	59	88,1	66	92,4
Neupotz	6	100	9	77,8	12	100	8	75	6	100
Rheinzabern	31	93,5	32	90,6	43	93	30	100	36	94,4
VG Kandel	147	93,2	131	88,5	131	94,7	132	94	145	91,7
Erlenbach	1	100	1	100	3	100	7	100	7	85,7
Freckenfeld	4	100	10	100	10	100	5	100	8	100
Kandel	118	93,2	92	88	78	93,6	87	95,4	96	94,8
Minfeld	6	100	7	100	7	100	5	100	5	40
Steinweiler	13	84,6	8	100	24	95,8	17	100	18	100
Vollmersweiler	1	100	5	80	0	-	1	100	3	66,7
Winden	4	100	8	62,5	9	88,9	10	60	8	75

Tabelle 3: Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Im Betrachtungszeitraum 2023 ließ sich eine Steigerung der Fallzahlen um 27 Fälle (+4,71%) erkennen, was innerhalb der letzten fünf Jahre den höchsten Fallzahlenwert darstellt. Es ist jedoch aufgrund des geringen Anstiegs von einer jährlichen Schwankung auszugehen. Weiter werden die Fallzahlen durch das Anzeigenverhalten der Bürgerinnen und Bürger beeinflusst.

Innerhalb des Deliktfelds ließen sich Schwerpunkte im Bereich von Körperverletzungsdelikten, Nötigung im Bereich der sonstigen Straftaten und Bedrohung erkennen.

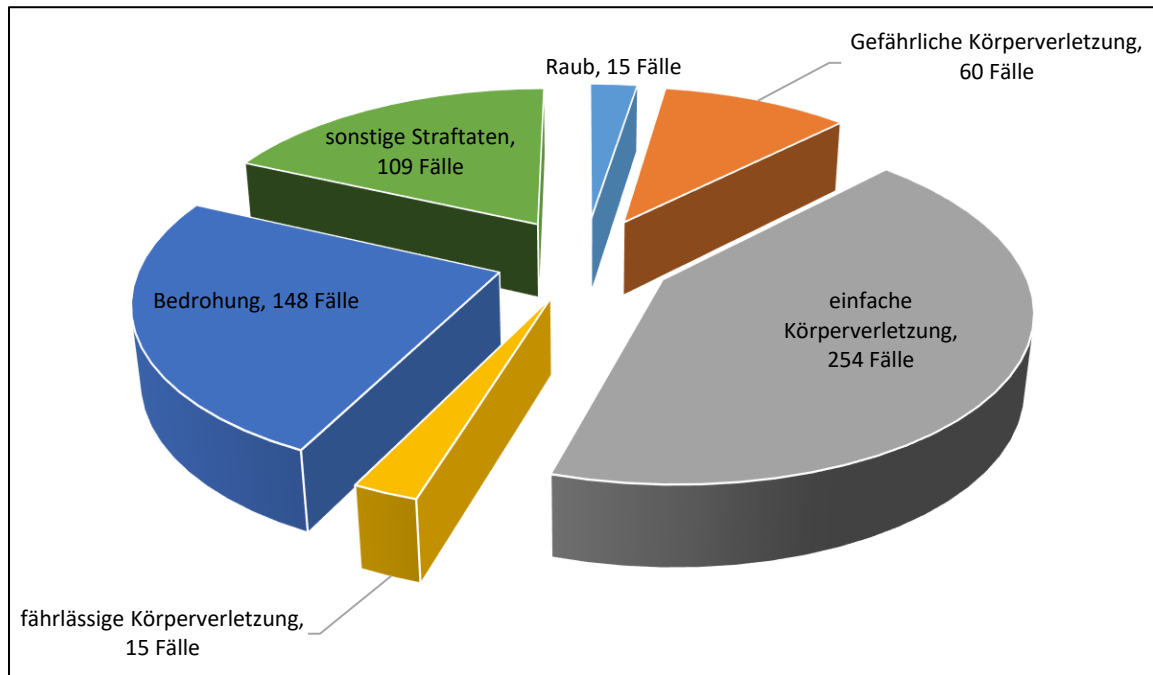


Abbildung 15: Verteilung Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

2.5.3.1 Verteilung Körperverletzungen

Körperverletzungen gesamt										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	354	89,5	286	90,2	328	96	338	95	331	93,7

Tabelle 4: Körperverletzungen gesamt

2.5.3.2 Aufschlüsselung Körperverletzungsdelikte

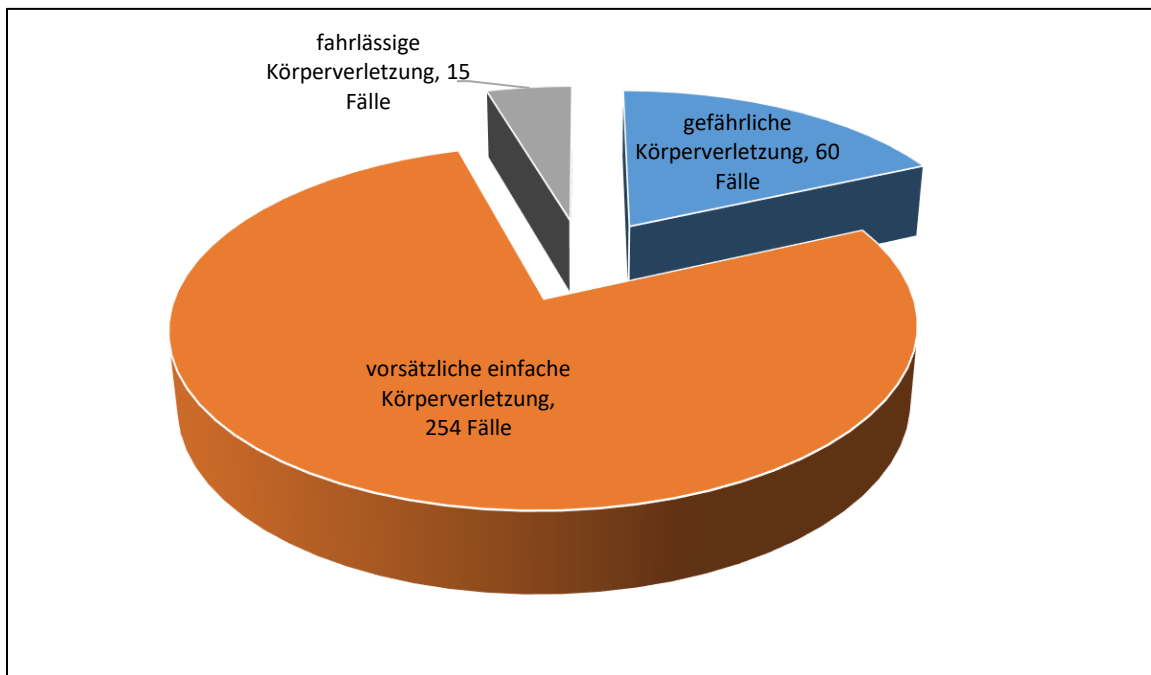


Abbildung 16: Körperverletzungsdelikte PI Wörth Aufschlüsselung

Insgesamt veränderten sich die Fallzahlen an Körperverletzungsdelikten von 338 aus 2022 auf 331 in 2023 (-2,07%), was der jährlichen Schwankung entspricht.

Eine statistische Erfassung der fahrlässigen Körperverletzung bei Verkehrsunfällen erfolgt aufgrund der statistischen Verarbeitung der Unfälle nicht.

Im Betrachtungszeitraum ergaben sich keine schweren Körperverletzungen. Insgesamt ereigneten sich 25 von 60 Fällen der gefährlichen Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen. Davon entfielen 13 Fälle aus das Stadtgebiet Wörth (52%). Dabei ist hervorzuheben, dass aufgrund eines Sachverhalts mehrere wechselseitige Strafanzeigen erfasst wurden.

2.5.4 Diebstähle ohne erschwerende Umstände

Diebstähle ohne erschwerende Umstände										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	374	34	391	33,8	330	334,2	371	39,9	452	42,3
Stadt Wörth	157	39,5	154	26	143	42,7	143	35,7	219	47
VG Hagenbach	60	26,7	57	40,4	44	38,6	52	44	70	48,6
Berg	28	32,1	23	39,1	16	43,8	15	53,3	19	73,7
Hagenbach	20	15	24	50	20	45	22	45,5	44	40,9
Neuburg	11	36,4	8	25	6	16,7	12	33,3	7	28,6
Scheibhardt	1	0	2	0	2	0	3	33,3	0	-
VG Jockgrim	55	36,4	57	35,1	51	19,6	88	49	67	29,9
Hatzenbühl	9	22,2	6	16,7	10	20	9	22,2	10	20
Jockgrim	24	54,2	21	33,3	21	19	56	55,4	31	32,3
Neupotz	3	33,3	4	25	4	0	2	0	6	0
Rheinzabern	19	21,1	26	42,3	16	25	21	47,6	20	40
VG Kandel	102	28,4	123	39,8	92	27,2	88	35	96	35,4
Erlenbach	4	0	1	0	2	50	4	100	4	50
Freckenfeld	3	33,1	5	80	3	0	2	100	5	0
Kandel	81	32,1	96	38,5	68	25	67	31,3	70	41,1
Minfeld	1	0	7	0	5	20	5	20	5	40
Steinweiler	7	14,3	7	71,4	11	45,5	3	100	8	0
Vollmersweiler	0	-	2	100	0	-	0	-	0	-
Winden	6	16,7	5	20	3	33,3	7	0	4	25

Tabelle 5: Diebstähle ohne erschwerende Umstände

Es ereigneten sich insgesamt 452 Fälle an Diebstählen ohne erschwerende Umstände, was einer Steigerung von 81 Fällen entspricht (+21,83%).

2.5.4.1 Ladendiebstähle

Ladendiebstähle gesamt (Summe aus einfachen und schweren Ladendiebstählen)										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	64	73,4	59	76,3	70	68,6	92	82,6	138	60,1

Tabelle 6: Ladendiebstähle gesamt

Für das Jahr 2023 lässt sich erkennen, dass die Ladendiebstähle gegenüber dem Jahr 2022 mit 92 Fällen, deutlich auf 138 Fälle (+50%), anstiegen. Einfache Ladendiebstähle stiegen um 31 Fälle auf 115 Fälle (+36,90) und unter erschwerenden Umständen um 15 Fälle auf 23 Fälle (+187,50%).

Einen Schwerpunkt bildet dabei das Stadtgebiet Wörth, welches 92 Fälle aufwies, was bereits der Gesamtzahl des gesamten Dienstgebiets des Vorjahres entspricht. Innerhalb des Stadtgebiets Wörth ist insbesondere das Maximilian Center und der Einkaufsbereich Kühgrunddamm als Tatörtlichkeit hervorzuheben, wo sich insgesamt 74 Fälle ereigneten.

Anzumerken ist, dass das Fallzahlenaufkommen durch die geschädigten Geschäfte beeinflusst wird.

Gegenüber dem Vorjahr sank die Aufklärungsquote um 22,5% auf 60,1%. Ein Absinken der Aufklärungsquote lässt sich möglicherweise dadurch erklären, dass es zum einen vermehrt zu Ladendiebstählen unter erschwerenden Umständen kam. Des Weiteren werden oftmals Diebstahlshandlungen erst im Nachgang nach Durchsicht der Videoaufzeichnungen durch die geschädigten Geschäfte festgestellt und dann mit zeitlichem Verzug polizeilich gemeldet.

2.5.5 Diebstähle unter erschwerenden Umständen

Diebstähle unter erschwerenden Umständen										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	351	11,7	375	12,5	267	16,9	321	19	351	16,5
Stadt Wörth	117	10,3	130	10	105	20	123	18,7	139	23
VG Hagenbach	62	8,1	64	7,8	37	8,1	50	22	74	16,2
Berg	17	17,6	11	0	4	75	17	5,9	8	12,5
Hagenbach	28	0	22	9,1	23	0	18	16,7	51	21,6
Neuburg	17	11,8	19	5,3	5	0	11	63,6	13	0
Scheibhardt	0	0	12	16,7	5	0	4	0	2	0
VG Jockgrim	68	10,3	85	11,8	39	10,3	87	21	65	10,8
Hatzenbühl	10	0	14	14,3	8	12,5	15	13,3	6	0
Jockgrim	33	9,1	39	7,7	22	13,6	43	25,6	35	2,96
Neupotz	7	14,3	11	0	1	0	9	11,1	6	0
Rheinzabern	18	16,7	21	23,8	8	0	20	20	18	33,3
VG Kandel	104	16,3	96	19,8	86	19,8	61	15	73	9,6
Erlenbach	1	0	0	-	2	0	1	100	2	0
Freckenfeld	2	0	6	33,3	3	0	3	0	1	0
Kandel	84	19	78	16,7	67	20,9	48	12,5	55	12,7
Minfeld	2	0	5	40	6	33,3	2	50	4	0
Steinweiler	9	11,1	4	50	1	100	2	0	7	0
Vollmersweiler	0	-	0	-	1	0	0	-	0	-
Winden	6	0	3	0	6	0	5	20	4	0

Tabelle 7: Diebstähle unter erschwerenden Umständen

Bei Diebstählen unter erschwerenden Umständen, werden in der Regel Sicherungseinrichtungen aufgebrochen oder überwunden. Im Berichtszeitraum stiegen die Fallzahlen um 30 Fälle

auf insgesamt 351 Fälle (+9,35%). Lediglich im Bereich der VG Jockgrim kam es zu einer Reduktion der Fälle von 87 auf 65 Fälle (-25,29%). In der Stadt Wörth (+13,01%), der VG Hagenbach (+48%) und der VG Kandel (+19,67%) stiegen die Fallzahlen an.

Im Bereich der VG Hagenbach dürfte dabei insbesondere eine zwischenzeitlich ermittelte Tätergruppierung im Bereich der Diebstähle von Krafträdern für den Anstieg der Fallzahlen verantwortlich sein.

Die Aufklärungsquote sank gegenüber dem Vorjahr um 2,5% auf 16,5%. Im Fünfjahresschnitt liegt die Aufklärungsquote mit 16,5% noch über dem Durchschnitt von 15,32%.

2.5.5.1 Diebstähle unter erschwerenden Umständen an/aus Kraftfahrzeug

Diebstähle unter erschwerenden Umständen an/aus Kraftfahrzeug										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	23	0	12	0	11	0	18	5,6	15	33,3

Tabelle 8: Diebstähle unter erschwerenden Umständen aus Kraftfahrzeug

Die schweren Diebstähle aus/an Kraftfahrzeugen ging gegenüber dem Vorjahr um 3 Fälle zurück (-16,67%). Es wurde eine vergleichsweise hohe Aufklärungsquote von 33,3% erreicht, was auf die Ermittlung eines Serientäters in fünf Fällen zurückzuführen ist.

2.5.5.2 Wohnungseinbruchdiebstähle und Diebstähle aus Wohnung

Diebstähle aus Wohnung gesamt										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	64	42,2	69	42	38	42,1	61	34,4	65	15,4

Tabelle 9: Diebstähle aus Wohnung gesamt

Mit 65 Fällen im Jahr 2023 liegen die Fallzahlen, mit Ausnahme des Jahres 2021, auf einem durchschnittlichen Niveau. Gegenüber dem Jahr 2022 ergibt sich ein Anstieg von 4 Fällen (+6,56%). Die Aufklärungsquote betrug 15,4% und sank um 19% gegenüber dem Vorjahr.

Im Bereich des einfachen Diebstahls aus Wohnungen ergaben sich 20 Fälle mit einer Aufklärungsquote von 30%. Einfach Diebstähle aus Wohnungen bestehen aus Einschleich-, Trick-, Haus- und Familiendiebstählen. Unter Einschleichdiebstählen versteht man Taten, bei denen die Täter die kurzfristige Abwesenheit/ Unaufmerksamkeit bei geöffneten Fenstern/ Türen zur Tatbegehung nutzen.

Bei den Trickdiebstählen kommt es immer wieder zu speziellen Tatbegehungsweisen, da es verschiedene Formen (Glas-Wasser-Trick, Telefonieren, Geldwechsel, falsche Mitarbeiter, falsche Polizeibeamte) gibt. Umso wichtiger ist auch die entsprechende Sensibilisierung der betroffenen Bevölkerungsschichten durch Präventionsveranstaltungen.

Hiervon Wohnungseinbruchdiebstähle										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	41	34,1	49	36,7	20	30	43	23,3	45	8,9

Tabelle 10:Wohnungseinbruchdiebstähle gesamt

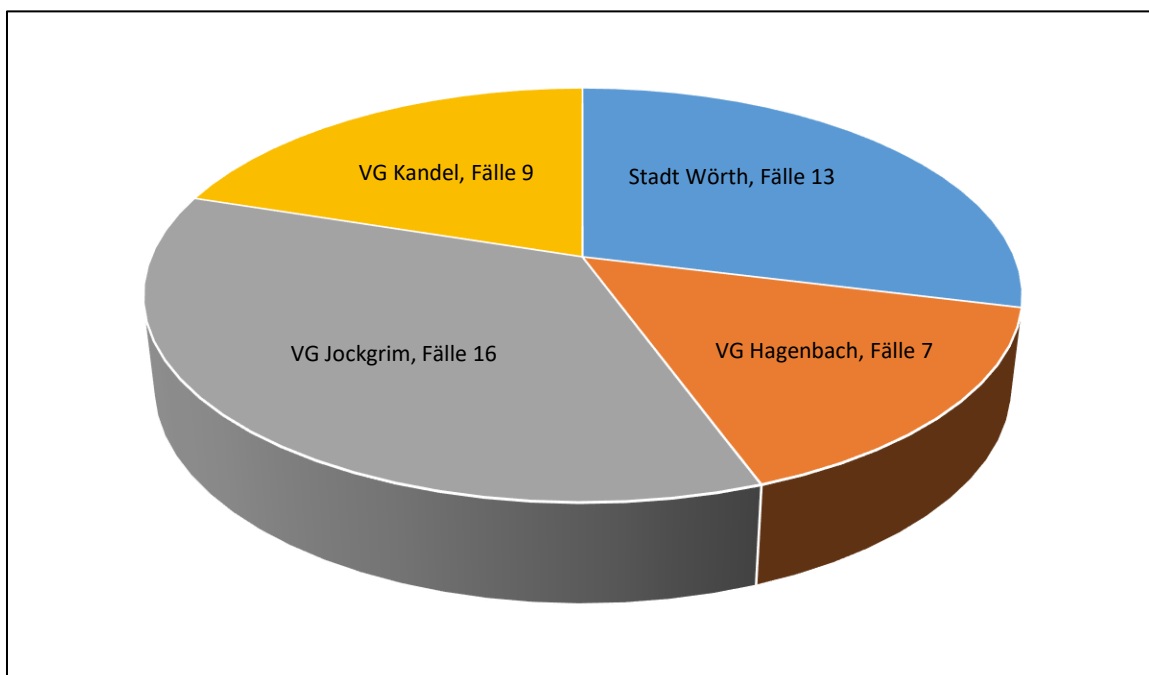


Abbildung 17: Verteilung Wohnungseinbruchdiebstähle

Im Berichtszeitraum 2023 ergaben sich 45 Fälle von Wohnungseinbruchdiebstählen, was einer Steigerung von 2 Fällen (+4,65%) in einem schwankungstypischen Rahmen entspricht. Abgesehen vom Jahr 2021, liegt das Jahr 2023 im durchschnittlichen Wert. Die Aufklärungsquote betrug 8,9%, was einer Absenkung um 14,4% gegenüber dem Vorjahr entspricht und unter dem Fünfjahresdurchschnitt von 26,6% liegt. Bei 19 Fällen ging der Fall nicht über das Versuchsstadium hinaus, was einem Anteil von 42,2% der gesamten Wohnungseinbruchdiebstähle entspricht. Dass die Fälle im Versuchsstadium endeten, dürfte damit zusammenhängen, dass die Täter gestört wurden oder aber zusätzliche bauliche Sicherheitsvorkehrungen ein Eindringen erschwerten. Hierzu dürfte auch polizeilich angebotene und durch Bürgerinnen und Bürger in Anspruch annehmbare Grundschutzberatung der Polizei maßgeblich beitragen.

Hiervon Tageswohnungseinbruchdiebstähle										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	15	40	16	18,8	8	25	11	27,3	13	0

Tabelle 11: Tageswohnungseinbruchdiebstähle gesamt

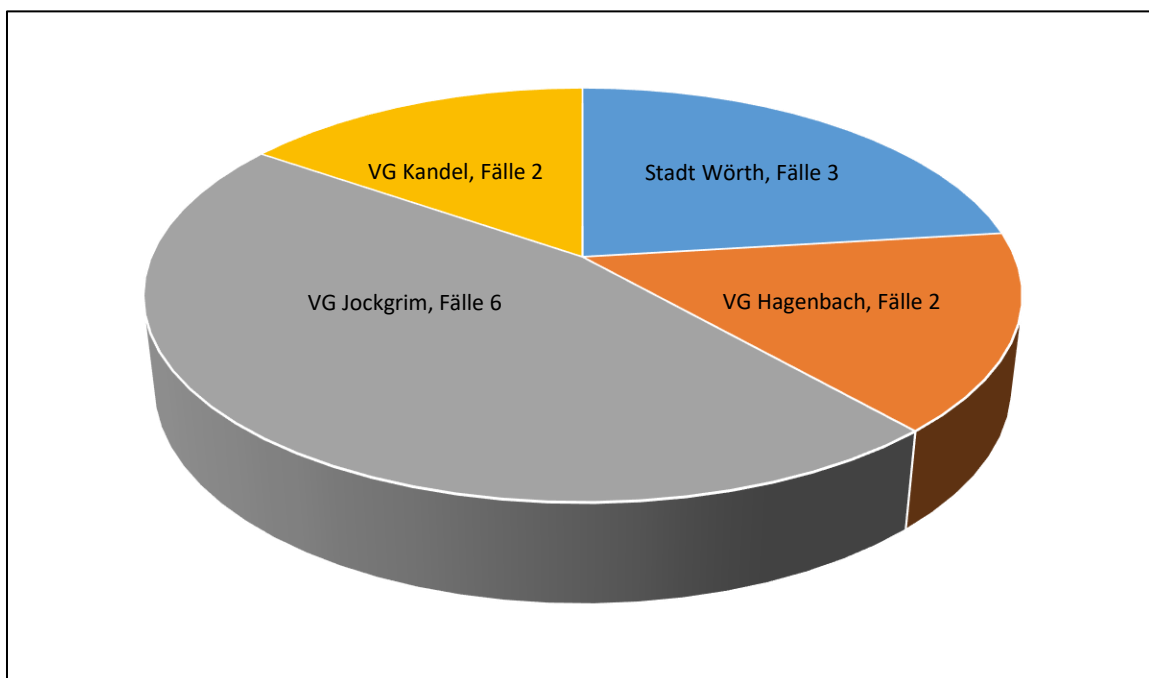


Abbildung 18: Verteilung Tageswohnungseinbruchdiebstähle

Eine Unterform der Wohnungseinbruchsdelikte sind Tageswohnungseinbruchdiebstähle. Diese werden immer dann erfasst, wenn sich die Taten nachweislich auf einen Tatzeitraum zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr eingrenzen lassen. Täter scheuen grundsätzlich weiterhin eine Konfrontation mit Hausbewohnern, sodass sie gezielt deren Abwesenheit ausnutzen. Bei Taten, die in längerer Abwesenheit der Bewohner begangen und erst zu einem späteren Zeitpunkt festgestellt werden, erfolgt aufgrund der unklaren Tatzeit keine Erfassung als Tageswohnungseinbrüche, was sich entsprechend auch in der Statistik niederschlägt.

Die Wohnungseinbruchsdelikte werden seit 2015 beim Polizeipräsidium Rheinpfalz durch spezialisierte Sachgebiete zentral gesammelt, bearbeitet und ausgewertet. Hierdurch ist es einfacher, überregionale Strukturen aufzudecken und die Täter zu ermitteln.

Hierbei zeigte sich jedoch auch, dass die Polizei auf die Hilfe aus der Bevölkerung in hohem Maße angewiesen ist, um Tatverdächtige festzustellen und Ermittlungen beweissicher führen zu können. Durch Informations- und Präventionsveranstaltungen und das Verteilen von Informationsbroschüren wird die Bevölkerung zu diesem Thema sensibilisiert.

2.5.5.6 Fahrraddiebstähle

Fahrraddiebstähle/ unbefugte Ingebrauchnahme Fahrrad										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	143	10,5	139	8,6	69	13	144	16	136	12,5

Tabelle 12: Fahrraddiebstähle gesamt

Fahrraddiebstähle unter erschwerenden Umständen										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	102	3,9	97	4,1	50	2	113	14,2	104	8,7

Tabelle 13: Fahrraddiebstähle unter einfachen Umständen

Fahrraddiebstähle ohne erschwerenden Umständen										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	41	26,8	42	19	19	42,1	31	22,6	32	25

Tabelle 14: Fahrraddiebstähle unter erschwerenden Umständen

Im Berichtszeitraum sank die Fallzahl von Fahrraddiebstählen um 8 Fälle auf 136 Fälle (-5,56%), was einer jahrestypischen Schwankung entspricht.

Der Diebstahl eines Fahrrades ist als einfacher Diebstahl (Wegnahme eines ungesicherten Fahrrads), als Diebstahl unter erschwerten Umständen (beispielsweise nach Aufbruch eines Fahrradschlösses) oder als qualifizierter Diebstahl (als Mitglied einer Bande oder mit Waffen) möglich. Für gewöhnlich erfolgt der Diebstahl in der Absicht der Selbstnutzung oder des Weiterverkaufs.

Die Aufklärungsquote betrug 12,5%, was einer Absenkung um 0,5% entspricht, aber dennoch im durchschnittlichen Bereich des betrachteten Fünfjahresbereichs liegt.

Als Fallzahlenschwerpunkte gelten stark frequentierte Orte der öffentlichen Infrastruktur, hierbei konnten insbesondere an den Bahnhöfen in Jockgrim, Kandel, Wörth und Maximiliansau-West Schwerpunkte erkannt werden.

Weiter konnte bei Fahrraddiebstählen im Stadtbereich Wörth ein Serientäter ermittelt werden, welchem insgesamt 8 Fälle zugeordnet werden konnten.

2.5.7 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Vermögens- und Fälschungsdelikte										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	536	71,8	509	78,6	509	73,7	465	72	368	70,7

Tabelle 15: Vermögens- und Fälschungsdelikte gesamt

Mit 368 Fällen im Jahr 2023 liegt der niedrigste Wert im Fünfjahreszeitraum vor. Gegenüber dem Vorjahr 2022 gingen die Fallzahlen von 465 auf 368 Fälle zurück was einer Reduktion von 96 Fällen (-20,86%) entspricht. Die Aufklärungsquote betrug 70,7%, was der niedrigste Wert im betrachteten Fünfjahreszeitraum ist.

Erschleichen von Leistungen										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	140	100	154	99,4	117	100	85	98,8	67	95,5

Tabelle 16: Erschleichen von Leistungen

Beim Erschleichen von Leistungen, insbesondere der Beförderungser schleichung in öffentlichen Verkehrsmitteln, konnte ein Rückgang von 85 Fällen auf 67 Fälle (-23,53%) erkannt werden. Im Vergleich zum Jahr 2019 hat sich die Fallanzahl von 140 um mehr als die Hälfte reduziert. Die Aufklärungsquote stellt jedoch den geringsten Wert im vergangenen Fünfjahreszeitraum dar, dürfte jedoch auf Jahrestypische Schwankungen zurückzuführen sein. Eine Reduktion der Fallzahlen dürfte im Anzeigenverhalten der Geschädigten, sowie der Erhöhung von Fahrscheinkontrollen durch die Verkehrsbetriebe liegen, wodurch ein präventiver Strafverfolgungsdruck erzeugt wird. Weiter wurde durch die Einführung bundesweiter monatlicher Sondertickets der Verkehrsbetriebe ein einfach zu nutzendes Angebot geschaffen.

Waren- und Warenkreditbeträge										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	97	64,9	77	75,3	84	67,9	99	67,7	83	62,7

Tabelle 17: Waren- und Warenkreditbeträge

Hierunter werden Taten zusammengefasst, bei denen Ware unter anderem im Internet erworben wird, ohne diese jemals zu erhalten (Warenbetrug) oder Ware bestellt, diese jedoch nicht bezahlt wird. (Warenkreditbetrug).

Urkundenfälschung										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	36	66,7	41	73,2	41	80,5	47	97,9	31	87,1

Tabelle 18: Urkundenfälschung

Gegenüber dem Jahr 2022 gingen die Fallzahlen von Urkundenfälschung von 47 auf 31 Fälle zurück (-34,04%). Bei Urkundenfälschungen lag in der Vergangenheit der Fokus vor allem auf der Fälschung von Führerscheinen, Fahrzeugkennzeichen und Gesundheitszeugnissen. Dies ist damit zu erklären, dass gegenüber dem Vorjahr die Anzahl der Fälschung von Impfausweisen und der Gebrauch gefälschter Impfausweise von 10 auf einen Fall (-90%) sank, was damit zusammenhängen könnte, dass Impfausweise nicht mehr in gleichem Maße im gesellschaftlichen Fokus, wie zu Zeiten der Corona Pandemie liegen und dadurch das Anzeigenverhalten sich verändert hat. Die Aufklärungsquote sank um 10,8%, befindet sich jedoch weiterhin auf einem hohen Stand und liegt über dem Fünfjahresschnitt von 81,08%.

Beträge mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	19	26,3	20	55	33	45,5	28	46,4	10	60

Tabelle 19: Beträge mittels rechtswidrig erlangter Zahlungsmittel

Die Fallzahlen im Bereich der Beträge mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel befindet sich auf dem niedrigsten der Wert der vergangen fünf Jahre. Dabei wurde dennoch

die höchste Aufklärungsrate der vergangenen fünf Jahre erreicht. Insbesondere im Bereich des Computerbetrugs mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarte mit PIN und sonstiger unbarer Zahlungsmittel gingen die Fallzahlen von 13 auf 4 (-69,23%) und von 11 auf 1 zurück (-90,91%). Dies liegt daran, dass es im Jahr 2022 eine ungeklärte Serie gab, welche im Betrachtungszeitraum ausblieb. Weiter gibt es auch fortlaufende polizeiliche Präventionshinweise, wo insbesondere davor gewarnt wird, dass die PIN nicht notiert oder mit der entsprechenden Zahlungskarte aufbewahrt werden soll.

2.5.8 Sonstige Deliktfelder

2.5.8.1 Rauschgiftkriminalität

Rauschgiftkriminalität										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	130	90,8	206	92,2	211	91,9	232	94,8	128	93,8
Stadt Wörth	59	96,6	80	90	88	91	82	96,3	44	93,2
VG Hagen- bach	37	86,5	51	92,2	57	87,7	44	93	33	97
Berg	12	83,3	14	85,7	9	88,9	11	100	6	100
Hagenbach	15	80	16	93,8	29	82,8	20	85	9	100
Neuburg	3	100	3	100	16	93,8	3	100	5	100
Scheiben- hardt	7	100	18	94,4	3	100	10	100	13	92,3
VG Jock- grim	16	81,3	34	94,1	34	94,1	58	93	21	95,2
Hatzenbühl	2	50	2	100	2	100	9	100	5	100
Jockgrim	6	66,7	12	91,7	21	90,5	24	91,7	5	100
Neupotz	1	100	4	100	3	100	6	66,7	2	100
Rheinzabern	7	100	16	93,8	8	100	19	100	9	88,9
VG Kandel	18	88,9	41	95,1	32	96,9	48	96	30	90
Erlenbach	2	100	1	100	0	-	0	-	1	100
Freckenfeld	4	100	1	100	2	100	1	100	1	100
Kandel	9	88,9	33	93,9	22	95,5	42	95,2	24	91,7
Minfeld	1	100	4	100	2	100	3	100	2	50
Steinweiler	0	-	0	-	4	100	2	100	1	100
Vollmerswei- ler	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
Winden	2	50	2	100	2	100	0	-	1	100

Tabelle 20: Rauschgiftkriminalität

Da das Anzeigeverhalten im Bereich der Rauschgiftkriminalität relativ gering ist, handelt es sich größtenteils um sogenannte „Holkriminalität“. Das bedeutet, dass diese Delikte erst durch polizeiliche Kontrollen oder Ermittlungen aufgedeckt werden. Die aufgeführten Fallzahlen können somit enorm schwanken. Die Zahl der erfassten Straftaten in diesem Bereich beläuft sich im Jahr 2023 auf 128 Fälle, was einer Reduktion von 104 Fällen entspricht (-44,83%). Sowohl im Bereich der Stadt Wörth, als auch in den Verbandsgemeinden Hagenbach, Jockgrim und Kandel sank die Anzahl der Fälle.

2.5.8.2 Sachbeschädigung

Sachbeschädigung										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	345	26,4	353	28,3	344	27,6	363	21,2	308	21,1

Tabelle 21: Sachbeschädigung gesamt

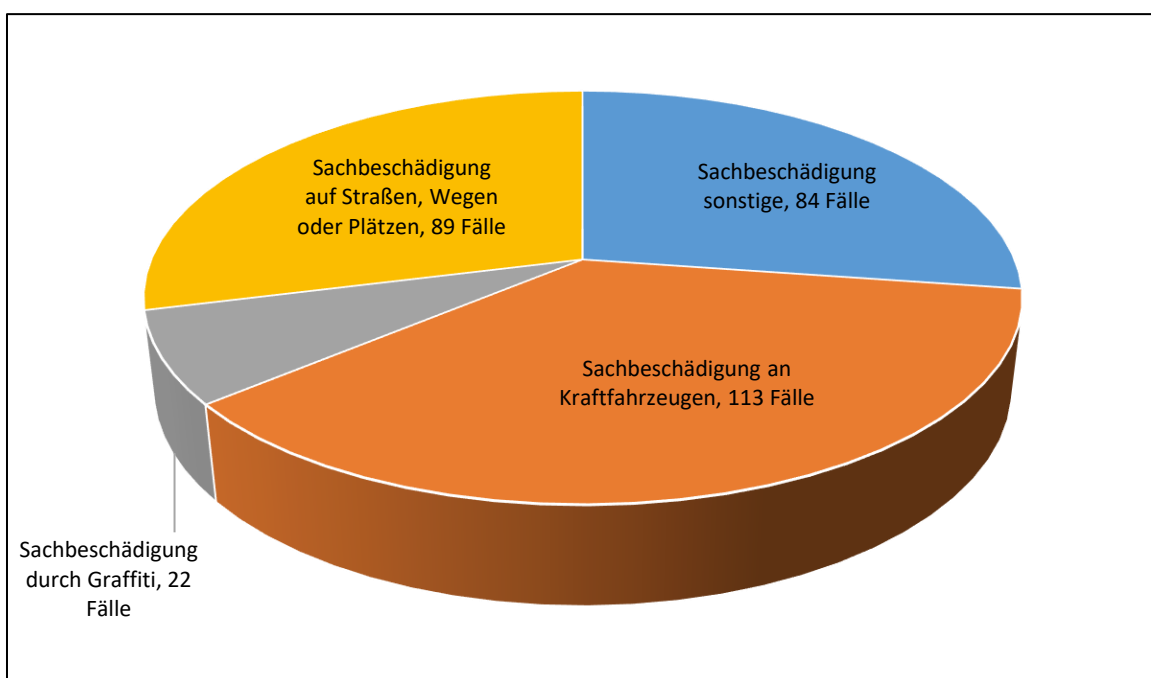


Abbildung 19: Verteilung Sachbeschädigung

Die Anzahl der Sachbeschädigungen befindet sich auf dem niedrigsten Wert der vergangenen fünf Jahre, gleichzeitig befindet sich die Aufklärungsquote auf dem niedrigsten Stand der vergangenen fünf Jahre, was damit zusammenhängen dürfte, dass es zu keinen größeren Sachbeschädigungsserien kam, wobei einer Täterschaft mehrere Fälle zugeordnet werden können. In den Bereichen der Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum, als auch durch Graffiti, konnte eine Reduktion von 122 auf 89 Fälle (-27,05%), respektive von 65 auf 22 Fälle (-66,15%), festgestellt werden.

Üblicherweise handelt es sich bei Sachbeschädigungen um schwierig aufzuklärende Delikte, da diese häufig im Schutz der Dunkelheit und an entlegenen Orten begangen werden. Die Opfer der Sachbeschädigungen werden in der Regel zufällig ausgewählt, ohne dass zu dem Täter eine vorherige Beziehung bestand. Dem Täter kommt es meistens nicht darauf an, jemanden persönlich zu schaden, sondern begeht diese Taten vielmehr aus reiner Zerstörungslust.

2.5.8.3 Straßenkriminalität

Straßenkriminalität										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	520	19	546	22,3	467	20,1	561	20,3	545	24,4
Stadt Wörth	228	23,7	203	22,2	174	22,4	207	23,7	231	30,7
VG Hagenbach	71	21,1	66	21,2	64	21,9	92	30	90	25,6
Berg	26	26,9	13	23,1	24	12,5	22	13,6	11	9,1
Hagenbach	31	16,1	29	24,1	25	32	37	43,2	61	32,8
Neuburg	12	16,7	19	10,5	13	23,1	27	33,3	17	11,8
Scheibenhardt	2	50	5	40	2	0	6	0	1	0
VG Jockgrim	80	21,3	133	21,8	110	23,6	151	19	103	15,5
Hatzenbühl	18	5,6	40	27,5	31	19,4	30	16,7	10	0
Jockgrim	33	24,2	45	22,2	35	25,7	84	17,9	54	20,4
Neupotz	5	60	11	27,3	11	36,4	5	20	6	16,7
Rheinzabern	24	20,8	37	13,5	33	21,2	32	25	33	12,1
VG Kandel	141	9,2	144	23,6	119	12,6	111	7	122	19
Erlenbach	0	-	0	-	0	-	0	-	3	33,3
Freckenfeld	3	0	5	0	6	0	12	8,3	6	16,7
Kandel	102	10,8	109	22,9	87	10,3	73	6,8	79	16,5
Minfeld	2	0	9	11,1	8	25	4	0	10	30
Steinweiler	19	10,5	14	57,1	14	28,6	9	11,1	10	30
Vollmersweiler	0	-	1	0	0	-	0	-	1	0
Winden	15	0	6	0	4	0	13	7,7	12	16,7

Tabelle 22: Straßenkriminalität gesamt

Der Begriff Straßenkriminalität beinhaltet Straftaten, die in der Öffentlichkeit begangen werden, also auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen. Hierunter fallen unter anderem Raubdelikte, gefährliche Körperverletzungen, Sachbeschädigungen und Diebstähle an und aus Kraftfahrzeugen. Somit werden hierunter fast alle Straftaten erfasst, die das Sicherheitsgefühl in der

Öffentlichkeit nachhaltig beeinflussen können. Die Fallzahlen sanken um 16 Fälle, wobei innerhalb der Stadt Wörth und der Verbandsgemeinde Kandel die Fallzahlen anstiegen. Dennoch stieg bei der Stadt Wörth die Aufklärungsquote um 7% auf 30,7% und innerhalb der Verbandsgemeinde Kandel um 12% auf 19%. Aufgrund der Vielzahl der inkludierten Delikte ist hierbei kaum eine spezifische Aussage möglich. Auf die Ausführungen zu den einzelnen Deliktsbereichen wird verwiesen. In der Öffentlichkeit kommt es jedoch vermehrt vor, dass Opfer und/oder Geschädigte ohne Beziehungskonstellation betroffen sind, was eine Aufklärung der Sachverhalte erschwert.

Um das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung nachhaltig zu stärken, werden durch die Polizei verschiedene Präventionsmöglichkeiten eingesetzt. So wird bei größeren Veranstaltungs- oder Versammlungslagen auch Fußstreifen eingesetzt, wodurch Polizeibeamte als direkte Ansprechpartner in Gefahrensituation unmittelbar Präsenz zeigen. Weiter erhöht das Wahrnehmen der Polizei im Alltag, insbesondere durch Streifenfahrten oder Kontrollmaßnahmen, das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger.

2.5.8.4 Gewaltkriminalität

Gewaltkriminalität										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	77	79,2	80	83,8	81	91,4	77	85,7	79	81

Tabelle 23: Gewaltkriminalität gesamt

Die Gruppe „Gewaltkriminalität“ fasst folgende Straftaten zusammen: Mord, Totschlag, Vergewaltigung und sexuelle Nötigung, Raub, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme.

Im Jahr 2023 ereignete sich 79 Fälle, was einem Anstieg von 2 Fällen entspricht. Der Anstieg der Fallzahlen und der Aufklärungsquote befindet sich im Bereich der jahrestypischen Schwankungen.

Es lässt sich erkennen, dass sich pro Tag 0,22 Gewalttaten, beziehungsweise alle 4,6 Tage eine Gewalttat ereignet.

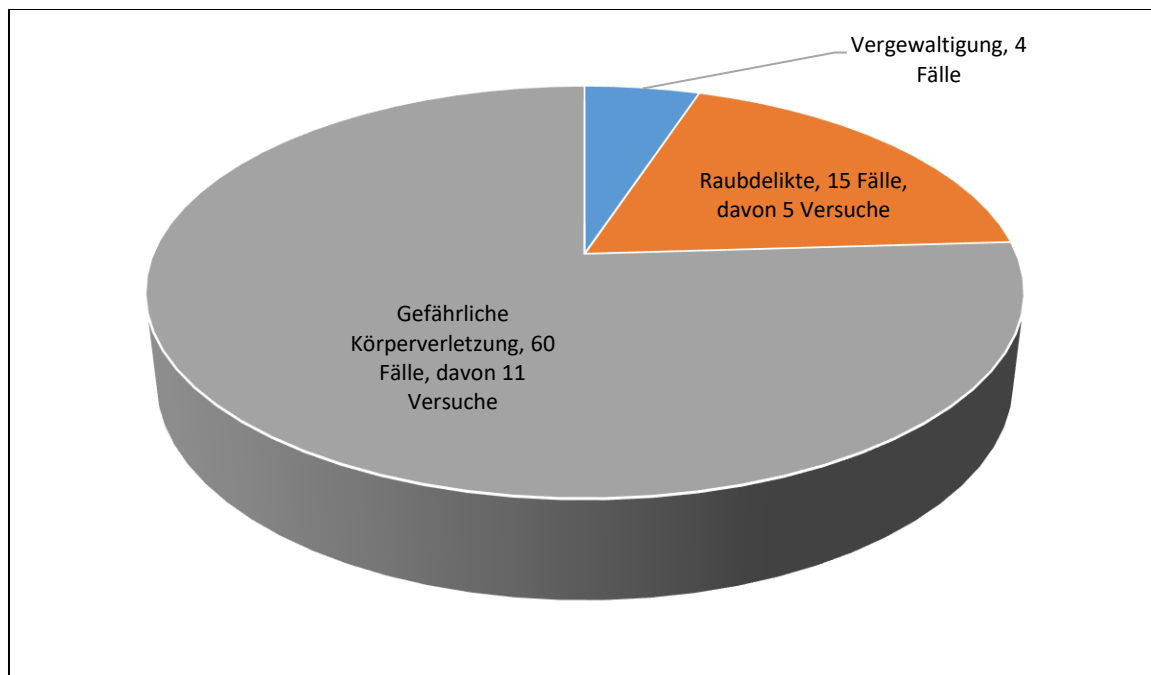


Abbildung 20: Deliktische Verteilung Gewaltkriminalität

Bezüglich der Raubtaten ist anzumerken, dass es sich in 13 Fällen um Örtlichkeiten in der Stadt Wörth und es sich in 7 Fällen bei den Tätern um jugendliche Täter handelte. Es konnte zwischenzeitlich eine Jugendgruppe ermittelt werden, welche für diverse Straftaten als Täter in Frage kommen. Die entsprechenden Verfahren sind anhängig.

2.5.8.5 Gewalt in engen sozialen Beziehungen

Gewalt in engen sozialen Beziehungen					
	2019	2020	2021	2022	2023
PI Wörth gesamt	138	114	133	141	129

Tabelle 24: Gewalt in engen sozialen Beziehungen

Es handelt sich im folgenden Deliktsbereich um Straftaten, welche im Zusammenhang mit einer Partnerschaft, Ehe oder Familie stehen. Hauptsächlich handelt es sich bei den Beziehungstaten um Körperverletzungsdelikte und Bedrohungen. Die Höhe der Fallzahlen ist hierbei stark durch das Anzeigeverhalten der Geschädigten abhängig.

Gegenüber dem Jahr 2022 sanken die Fallzahlen in 2023 um 12 Fälle auf 129 Fälle (-8,51%). Es kam in 37 Fällen zur Erfassung mehrerer Fälle. Dies hängt damit zusammen, dass oftmals die Beteiligten sich gegenseitig beschuldigen und somit mehrere oder teils wechselseitige Strafanzeigen erfasst werden. Eine Vielzahl der Delikte erfasst dabei Bedrohungen, Beleidigungen und Körperverletzungen. In einem Fall kam es zu einem Raubdelikt.

Zur Vorbeugung derartiger Konflikte und Verhinderung weiterer Straftaten arbeitet die Polizei verstärkt mit Interventionsstellen, der Staatsanwaltschaft und der Justiz zusammen. Der Erfolg der Präventionsarbeit durch staatliche und nichtstaatliche Stellen hängt im Wesentlichen von der Mitwirkungsbereitschaft der Beteiligten ab.

2.5.8.6 Schulkriminalität

Schulkriminalität										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	54	72,2	32	84,4	25	60	53	54,7	35	74,3

Tabelle 25: Schulkriminalität gesamt

In der folgenden Tabelle werden alle Straftaten erfasst, die sich im Schulgebäude, auf dem Schulgelände und auf dem Weg von und zur Schule ereigneten.

Die Fallzahlen sanken um 18 Fälle auf 35 Fälle (-33,96%) und bewegen sich auf einem niedrigen Niveau. Dabei kam es im Jahr 2023 unter anderem zu einem Raubdelikt, 8 Fällen einfacher Körperverletzungen, in 3 Fällen zu gefährlichen Körperverletzungen, in 3 Fällen zu Bedrohungen und in 12 Fällen zu Diebstahlsdelikten. Die Aufklärungsquote stieg um 19,6% an.

Um der Schulkriminalität entgegen zu wirken, werden durch die Polizei verschiedene Präventionsveranstaltungen abgehalten, beispielsweise in den Bereich der Suchtproblematik berauschender Mittel, der Sicherheit im Straßenverkehr oder im Bereich der Computerstraftaten.

Das Straftatenaufkommen ist dabei an den weiterführenden Schulen in Kandel und Wörth höher, was jedoch auch auf das höhere Personenaufkommen und die Altersstruktur zurückzuführen sein dürfte.

2.5.8.7 Umweltkriminalität

Umweltkriminalität										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	12	41,7	17	29,4	10	50	5	60	12	41,7

Tabelle 26: Umweltkriminalität gesamt

Oftmals handelt es sich hier um illegale Müllablagerungen in Wäldern, in Grünstreifen neben Fahrbahnen oder auf Parkplätzen. Die Fallzahlen stiegen um 7 Fälle (+140 %) an, während die Aufklärungsquote um 19,3% sank. Abgesehen vom Jahr 2022 bewegt sich die Anzahl der Fälle und der Aufklärungsquote auf einem durchschnittlichen Niveau. Die hauptsächliche Sachbearbeitung der Delikte erfolgt grundsätzlich durch ein Fachkommissariat der Kriminalpolizei.

2.5.8.8 Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte

Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte					
	2019	2020	2021	2022	2023
PI Wörth gesamt	13	12	14	9	17
davon tätlicher Angriff	7	8	8	4	6

Tabelle 27: Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte

Hierunter sind alle Handlungen zusammengefasst, bei denen sich der Täter aktiv gegen eine Amtshandlung zur Wehr setzte. Als Geschädigte kommen sowohl Polizeibeamte als auch Vollstreckungsbeamte der Gemeinden in Betracht. Nach einer Gesetzesänderung werden nun tätliche Angriffe auf zuvor genannte Personen separat erfasst, ohne dass eine Vollstreckungshandlung vorausgegangen sein muss. Bei einem der erfassten Sachverhalte richtete sich der Angriff dabei gegen Kräfte der Feuerwehr.

Im Jahr 2023 befinden sich die Fallzahlen auf dem höchsten Wert der vergangenen fünf Jahre und stellen eine Steigerung von 8 Fällen gegenüber 2022 dar (+88,89%).

Durch die Widerstände bzw. tätlichen Angriffe wurden im Jahr 2023 insgesamt vier Beamte leicht verletzt (+300%), diese konnten ihren Dienst dennoch fortsetzen.

2.5.8.9 Straftaten mit Tatmittel Internet

Straftaten mit Tatmittel Internet										
	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
PI Wörth gesamt	102	58,8	133	86,5	190	84,2	251	77,3	181	91,2

Tabelle 28: Straftaten mit Tatmittel Internet gesamt

Im betrachteten Berichtszeitraum waren die Fallzahlen das erste Mal rückläufig (-70 Fälle), was einer Abnahme von 27,89% entspricht. Trotzdem wurde die im Betrachtungszeitraum höchste Aufklärungsquote von 91,2% erreicht.

Bei der Betrachtung der Fallzahlen ist zu berücksichtigen, dass diese stark vom Anzeigeverhalten der Bevölkerung abhängen. So ist beispielsweise täglich eine Vielzahl von E-Mails mit schädlichem und unter Umständen strafrechtlich relevantem Inhalt im Umlauf, welche der Empfänger löscht, ohne diese zur Anzeige zu bringen oder zu öffnen.

In den vergangenen Jahren ist jedoch auch das polizeiliche Präventionsprogramm in diesem Deliktsbereich zunehmend weiterentwickelt worden und wird stets an aktuelle Kriminalitätsströme und Tatbegehungsweisen angepasst, dabei spielen beispielsweise so genannte strafrechtlich relevante Phishing Mails eine bedeutsame Rolle die durch die Täter fortlaufend umstrukturiert und umgewandelt werden.

2.6 Beteiligte von Straftaten

2.6.1 Auswertung Tatopfer

Wird durch eine Straftat Leib oder Leben bzw. die Gesundheit einer Person gefährdet oder geschädigt, spricht man von Opfern. Sind anderweitige Rechtsgüter tangiert, so spricht man von Geschädigten.

Auswertung Opfer von Gewalttaten					
	2019	2020	2021	2022	2023
Opfer gesamt	680	614	703	705	749
männlich	378	369	380	394	435
weiblich	302	245	323	311	314
unter 14 Jahren	64	65	45	82	67
14 bis 21 Jahre	114	99	105	101	107
21 bis 60 Jahre	453	379	477	440	491
über 60 Jahre	56	71	76	82	84

Tabelle 29: Opfer von Gewalttaten gesamt mit Geschlechts- und Altersstruktur

Bei den Opfern von Gewalttaten lässt sich ein Anstieg von +6,24% erkennen, was jedoch auf die Zunahme von Gewalttaten zurückzuführen ist. Anhand der Altersstruktur ist erkennbar, dass bei den unter 14-Jährigen ein Rückgang der Opferzahlen von 15 zu verzeichnen ist, während die der Erwachsenen zwischen 21 und 60 Jahren um 51 Opfer anstieg. Bei der Geschlechterverteilung fällt auf, dass die Anzahl an weiblichen Opfern nahezu identisch gegenüber dem Vorjahr ist, während die männlichen Opfer eine Steigerung von 41 Opfern erkennen lassen.

Die weiteren Zahlen sind vergleichbar zum Vorjahr.

2.6.2 Auswertung Tatverdächtige

Aussagen zu Tatverdächtigen										
	2019	An- teil in %	2020	An- teil in %	2021	An- teil in %	2022	An- teil in %	2023	An- teil in %
Straftaten	2830	100	2914	100	2831	100	2998	100	2837	
davon geklärt	1698		1802		1883		1892		1769	
Aufklärungs- quote	60,0		61,8		66,5		61,1		62,4	
Tatverdäch- tige gesamt	1378	100	1425	100	1446	100	1450	100	1427	100
Deutsche	972	70,5	998	70,0	1019	70,0	1019	70,3	941	65,9
davon männ- lich	717	52,0	750	52,6	773	52,6	766	52,83	700	49
davon weiblich	255	18,5	248	17,4	246	17,4	253	17,45	241	16,9
Nichtdeut- sche	406	29,5	427	30,0	427	30,0	431	29,7	486	34,1
davon männ- lich	331	24,0	354	24,8	352	24,8	341	23,52	408	28,6
davon weiblich	75	5,5	73	5,1	75	5,1	90	6,2	78	5,5
Erwachsene gesamt	1108	80,4	1144	80,3	1169	80,3	1151	79,4	1140	79,9
Hiervon über 60	129	9,4	119	8,3	134	8,3	138	9,5	144	10,1
Unter 21 ge- samt	270	19,6	281	19,7	277	19,7	299	20,6	287	20,1
davon Heran- wachsende	128	9,3	111	7,8	97	7,8	123	8,5	96	6,7
davon Jugend- liche	99	7,2	127	8,9	133	8,9	114	7,9	119	8,3
davon Kinder	43	3,1	43	3,0	47	3,0	61	4,2	72	5
Deutsche un- ter 21	210	15,2	233	16,4	232	16,4	250	17,2	216	15,1
davon männ- lich	162	11,8	195	13,7	186	13,7	207	14,3	161	11,3
davon weiblich	48	3,5	38	2,7	46	2,7	43	3	55	3,9
Nichtdeut- sche unter 21	60	4,4	48	3,4	45	3,4	49	3,4	71	5
davon männ- lich	53	3,8	39	2,7	39	2,7	39	2,7	57	4
davon weiblich	7	0,5	9	0,6	6	0,6	10	0,7	14	1

Tabelle 30: Tatverdächtige gesamt mit Geschlechts-, Alters- und Herkunftsstruktur

Bei den insgesamt 2837 begangenen Straftaten im Jahr 2023 konnten 1427 Tatverdächtige ermittelt werden, hierunter 941 Deutsche und 486 Nichtdeutsche.

Bezogen auf das Alter der Tatverdächtigen waren 1140 Personen im Erwachsenenalter ab 21 Jahren. 287 Tatverdächtige waren zum Tatzeitpunkt unter 21 Jahre alt.

Gegenüber dem Vorjahr lässt sich erkennen, dass die Anzahl der deutschen Tatverdächtigen um 78 Personen sank und die der nichtdeutschen Tatverdächtigen um 55 Personen anstieg. Die Anzahl der Tatverdächtigen sank gegenüber dem Vorjahr um 12 Personen, stellt jedoch den zweithöchsten Wert innerhalb des fünfjährigen Betrachtungszeitraums dar. Auch ist die Verteilung in den Altersgruppen nach Geschlechtern ähnlich.

2.6.3 Auswertung Tatverdächtige Zuwanderer

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 2022 161 Zuwanderer als Tatverdächtige von Straftaten registriert. Dies stellt eine Steigerung von 24,81% gegenüber dem Vorjahr dar. Dabei sind 25 Fälle von Rohheitsdelikten erfasst, wovon 3 Fälle den Raubdelikten zuzuordnen sind und 16 Fälle von Diebstahlsdelikten. Der Großteil der Tatverdächtigen Zuwanderer mit insgesamt 89 Personen ist im Deliktsbereich der Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- oder Freizügigkeitsgesetz, was einem Anteil von 55,28% der Gesamtzahl der Tatverdächtigen Zuwanderer entspricht.

3. Prävention

Die Verkehrs- und Kriminalprävention gehört neben der Repression zu den Kernaufgaben der Polizei.

Die Verkehrsprävention umfasst die Gebiete des allgemeinen Verhaltens im Straßenverkehr und insbesondere die Alkohol- und Drogenprävention. Die Polizeiinspektion Wörth hat bereits 2012 ein Team von 6 Beamten zusammengestellt, die verstärkt an Schulen und Ausbildungsstätten Vorträge zu diesen Thematiken halten. Die Kreisverwaltung Germersheim, Abteilung Führerscheinstelle, unterstützt diese Veranstaltungen regelmäßig und beleuchtet diese aus fahrerlaubnisrechtlicher Sicht.

Die Kriminalprävention umfasst unter anderem die Gebiete Grundschutzberatung und Einbruchschutz, den Betrugssektor, Drogenprävention, die Computer- und Internetkriminalität und die Thematik Cybermobbing.

So fanden durch den örtlichen Kriminal- und Bezirksdienst und Sachbereich 15 „Prävention“ des Polizeipräsidiums Rheinpfalz Beratungsgespräche vor Ort zum Schutz von Objekten oder Wohnungen statt, um die Eigentumskriminalität zu bekämpfen. Die Möglichkeit für Eigenheimbesitzer oder Firmeninhaber, sich von der Polizei vor Ort über aktuelle und wirksame Sicherheitstechniken in Sachen Einbruchschutz kostenfrei informieren zu können, hat sich in der Vergangenheit sehr bewährt und wird ausgiebig genutzt.

Im Bereich der Betrugskriminalität werden zielgruppenorientierte Präventionsveranstaltungen durchgeführt. So werden beispielsweise durch Kriminalbeamte der Polizeiinspektion Wörth speziell Senioren für diesen Kriminalitätsbereich sensibilisiert (Beispiel: Enkeltrickbetrug). Bei Veranstaltungen unter dem Motto „Sei schlauer als der Klauer und klüger als der Betrüger“ werden interessierte Gruppen, Vereine oder Betriebe über die Arbeitsweise der Täter und Schutzmöglichkeiten informiert.

Gerade der Bereich des Internets spielt in der heutigen Zeit eine wichtige Rolle. Auch hier wird zielgruppenorientierte Präventionsarbeit geleistet. So werden Vorträge zur Thematik Cybermobbing an Schulen gehalten. Den Schülern werden die allgemeinen Gefahren des Internets erläutert, um die Medienkompetenz bei den Kindern und Jugendlichen zu steigern und die Gefahr, Opfer von Straftaten zu werden, zu verringern. So wird unter anderem der Umgang mit personenbezogenen Daten im Internet behandelt. (Bildrechte, Passwortsicherheit, usw.)

Darüber hinaus hält die Polizeiinspektion Wörth ständige Kontaktpflege zu örtlich ansässigen Glaubensgemeinschaften. Durch einen Beamten der Jugendverkehrsprävention wird den Kindern der Kindergärten im Dienstgebiet regelmäßig die Dienststelle gezeigt und das Verhalten im Straßenverkehr, insbesondere als Fahrradfahrer, beigebracht.

4. Impressum

Herausgeber:

Polizeiinspektion Wörth
Hanns-Martin-Schleyer-Straße 2
76744 Wörth
Telefon: 07271-9221-0
Telefax: 07271-9221-23
Email: [Mailadresse der Polizeiinspektion Wörth am Rhein](mailto:mailto:Mailadresse der Polizeiinspektion Wörth am Rhein)

Konzept und Realisierung:

Martin Strauß, PK

Beiträge und Unterstützung:

Thomas Lederer, EPHK, Dienststellenleiter

Quellen:

Kriminalstatistik: Kriminalstatistische Zahlen sind der „PKS.Web-Datenbank“ des Landeskriminalamtes Rheinland-Pfalz entnommen.

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung sind, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe der Polizeiinspektion Wörth gestattet.

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Statistik auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.